

JUGENDHILFEPLANUNG

Jugendhilfeplanung



Teilplan

zur Förderung der Jugend gemäß
§ 11 bis §14 SGB VIII im
Salzlandkreis

Datenerfassung September 2007 bis Juli 2008



Jugendhilfeplanung

Teilplan

**zur Förderung der Jugend
gemäß § 11 bis § 14 SGB VIII
im Salzlandkreis**

Datenerfassung: Zeitraum September 2007 bis Juli 2008

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Gesetzliche Grundlagen	3
3. Situation der jungen Menschen im Salzlandkreis	4
3.1 Bevölkerung	5
3.2 Bevölkerungsprognose	7
3.3 Bildungsabschlüsse im Schuljahr 2006/07	9
3.4 Arbeitslosigkeit	10
3.5 Statistik nach dem SGB II	11
3.6 Jugendgerichtshilfe	11
3.7 Hilfen zur Erziehung	13
3.8 Kindertageseinrichtungen	14
4. Jugendförderung im Salzlandkreis	14
4.1 Struktur	14
4.2 Finanzierung	16
5. Kinder- und Jugendarbeit	17
6. Jugendsozialarbeit	20
7. Jugendverbandsarbeit	23
8. Kinder- und Jugendschutz	24
9. Zusammenfassung	27
10. Maßnahmeplanung	28

Karte: Kinder- und Jugendeinrichtungen im Salzlandkreis
Karte und Legende

Anlagen:

- Anlage 1: Bildungsabschlüsse 2006/07 Salzlandkreis insgesamt
- Anlage 2: Entwicklung der Arbeitslosenquote der jungen Menschen unter 25 Jahre nach Arbeitsagenturbezirken
- Anlage 3: Fallzählerhebung der Jugendgerichtshilfe des Salzlandkreises 2007 nach Verwaltungsgemeinschaften und nach der Art der Delikte
- Anlage 4: Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Salzlandkreis
- Anlage 5: Projekte der Jugendsozialarbeit im Salzlandkreis
- Anlage 6: Statistik Schulpflichtverletzungen Schuljahr 2007/08
- Anlage 7: Organigramme der Netzwerke im Bereich erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

1. Vorbemerkung

Der Planungsgegenstand im Bereich der Jugendförderung umfasst die Gebiete der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Jugendverbandsarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes und ist darauf gerichtet, regionale Diskrepanzen aufzuzeigen und in allen Sozialräumen annähernd gleiche Entwicklungsbedingungen zu schaffen.

Das Anliegen der ersten Teilfachplanung nach der Bildung des Salzlandkreises ist es, eine Ist- Zustandsanalyse zu erarbeiten und daraus Erkenntnisse und Möglichkeiten für die weitere Tätigkeit im Rahmen der Jugendförderung zu entwickeln.

Das Gebiet des Salzlandkreises besteht aus 14 Verwaltungsgemeinschaften. Außer den 4 größeren Städten Aschersleben, Bernburg (Saale), Schönebeck (Elbe) und Staßfurt umfasst das Territorium einen großen ländlichen Bereich.

Nach der Darstellung der gesetzlichen Grundlagen ist die Planung untergliedert in einen statistischen Teil, der die Situation der Kinder- und Jugendlichen in ausgewählten Positionen darstellt und regionale Diskrepanzen aufzeigt. Daran schließt sich der fachlich thematische Teil an, der die einzelnen Aufgabengebiete behandelt. Die Zusammenfassung stellt eine Bewertung des derzeitigen Zustandes dar und die Maßnahmeplanung zeigt erforderliche Arbeitsschritte und Möglichkeiten der weiteren Entwicklung auf.

2. Gesetzliche Grundlagen im Bereich der Jugendförderung

Die Jugendarbeit ist ein Handlungsbereich mit einem vielfältigen Angebotsspektrum, das sich an alle jungen Menschen bis zum Alter von 27 Jahren richtet. Demgegenüber zielt Jugendsozialarbeit auf junge Menschen mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen ab.

Im Arbeitsbereich erzieherischer Kinder- und Jugendschutz hat die Jugendhilfe die Aufgabe, durch geeignete Beratung und Information der Eltern und der jungen Menschen Gefährdungen vorzubeugen.

Nach § 69 SGB VIII ist der Landkreis Träger der Öffentlichen Jugendhilfe.

Die Aufgaben der örtlichen Träger der Öffentlichen Jugendhilfe werden als Pflichtaufgabe des eigenen Wirkungskreises durch das Jugendamt wahrgenommen (Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.Mai 2000, § 1 Abs. 3).

Das bedeutet, dass für alle Aufgaben die Gesamtverantwortung und die Gewährleistungspflicht nach § 79 Abs. 1 und 2 besteht.

§ 11 SGB VIII Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. Internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

§ 12 SGB VIII Förderung der Jugendverbände

(1) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern.

(2) In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder sind. Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.

§ 13 SGB VIII Jugendsozialarbeit

(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

(2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sichergestellt wird, können geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.

(3) Jungen Menschen kann während der Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung Unterkunft in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen angeboten werden. In diesen Fällen sollen auch der notwendige Unterhalt des jungen Menschen sichergestellt und Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 geleistet werden.

(4) Die Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden.

§ 14 SGB VIII Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

(1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

(2) Die Maßnahmen sollen

1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen zu führen
2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

Weitere Gesetzliche Grundlagen des Kinder- und Jugendschutzes sind Querverbindungen zu den §§ 11, 13 und 16 SGB VIII sowie das Jugendschutzgesetz und der Medienstaatsvertrag.

Der § 79, Abs. 2 KJHG sagt aus, dass von den für die Jugendhilfe zur Verfügung gestellten Ressourcen „ein angemessener Anteil“ für die Jugendarbeit zu verwenden ist.

3. Situation der jungen Menschen im Salzlandkreis

Seit der Fusion der ehemaligen Landkreise Aschersleben-Staßfurt, Schönebeck und Bernburg am 01.07.2007 steht der Salzlandkreis nicht nur vor einer größeren

Organisationseinheit, sondern auch vor neuen Herausforderungen in allen Bereichen seiner Tätigkeit, so auch im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass es sich bei der Mehrheit der im Folgenden ausgewiesenen Statistiken um die Darstellung des Ist-Zustandes handelt. Zahlenmäßige Entwicklungen können noch nicht dargestellt werden, da der Salzlandkreis erst seit dem 01.07.2007 besteht. Diese Datenreihen werden in den kommenden Jahren aufgebaut.

3.1 Bevölkerung

Mit Stand vom 31.12.2007 lebten

51.239 junge Menschen im Alter von 0 bis unter 27 Jahren, davon

27.692 im Alter von 0 bis unter 18 Jahren und

23.547 von 18 bis unter 27 Jahren

im Salzlandkreis.

Die folgende Tabelle verdeutlicht die zahlenmäßige Zusammensetzung nach Verwaltungsgemeinschaften in den einzelnen Altersgruppen:

	0 – u. 3 J.	3 – u. 6 J.	6 – u. 10 J.	10 – u. 14 J.	14 – u. 18 J.	18 – u. 21 J.	21 – u. 27 J.	0 – u. 18 ges.	0 – u. 27 ges.
VGem Aschersleben/Land	567	584	786	689	901	1177	1988	3527	6692
VGem Bernburg	643	586	832	747	931	1209	2657	3739	7605
Stadt Calbe (Saale)	169	182	287	257	384	401	629	1279	2309
VGem Egelner Mulde	276	259	321	320	427	435	831	1603	2869
VGem Elbe-Saale	153	217	284	262	371	390	581	1287	2258
Gemeinde Förderstedt	112	124	173	160	166	221	336	735	1292
Stadt Könnern	167	159	243	227	295	293	549	1091	1933
VGem Nienburg (Saale)	263	253	425	407	506	638	944	1859	3441
VGem Saale-Wipper	193	191	280	251	336	358	615	1251	2224
VGem Schönebeck (Elbe)	731	765	908	795	1118	1323	2468	4317	8108
VGem Seeland	195	189	313	243	348	381	601	1288	2270
VGem Stadt Hecklingen	178	197	281	218	310	352	581	1184	2117
VGem Staßfurt	537	539	703	681	903	1035	1642	3363	6040
Gemeinde Bördeland	203	200	264	231	271	351	561	1169	2081
Salzlandkreis 31.12.2007	4387	4450	6100	5488	7267	8564	14983	27692	51239

Quelle : Jugendamt Salzlandkreis nach Abfrage der Einwohnermeldeämter

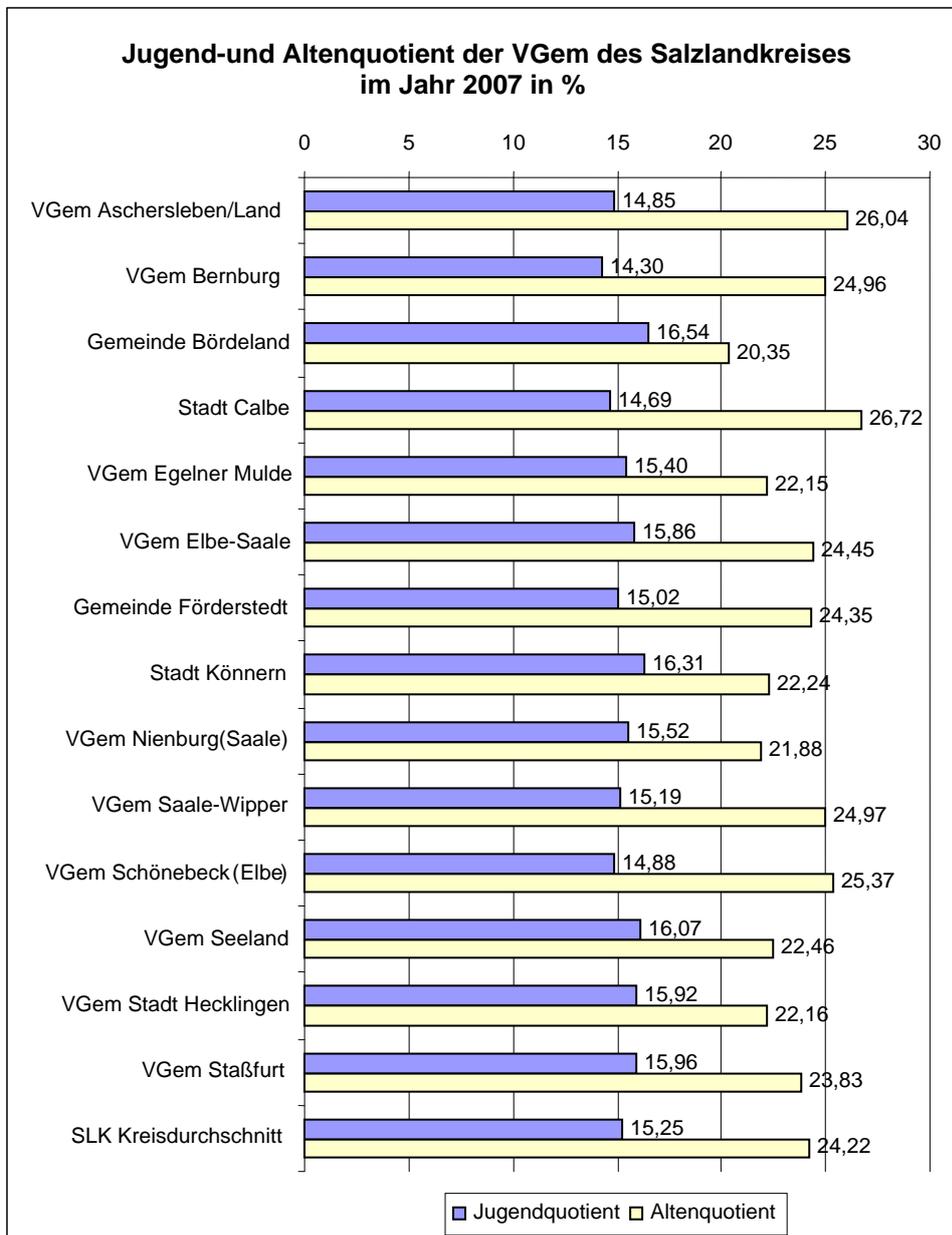
Aus der Aufgliederung ist ersichtlich, dass fast die Hälfte der unter 27 Jährigen sich in der Altersgruppe von 18 – unter 27 Jahre befindet und die andere Hälfte von den 0 bis unter 18 Jährigen gebildet wird. Dies zeigt anschaulich die abnehmenden Bevölkerungszahlen in den jüngeren Altersgruppen.

Weiterhin wird deutlich, dass in den Verwaltungsgemeinschaften mit den 4 größeren Städten die Bevölkerungszahl in der betrachteten Altersgruppe am größten ist.

Wie sich die Anteile der Kinder und Jugendlichen und der älteren Menschen prozentual zur Gesamtbevölkerung in den jeweiligen Verwaltungsgemeinschaften darstellt, veranschaulichen der Jugendquotient und der Altenquotient.

Der Jugendquotient gibt an, wie hoch der Anteil der unter 20 Jährigen an der Gesamtbevölkerung ist, der Altenquotient gibt den Anteil der ab 65 Jährigen an der Gesamtbevölkerung an.

Nachfolgendes Diagramm stellt den Jugend- und den Altenquotienten im Salzlandkreis 2007 gesamt und in den einzelnen Verwaltungsgemeinschaften dar:



Betrachtet man den Jugendquotienten, so liegen der niedrigste Jugendquotient mit 14,30 % in der VGem Bernburg und der höchste mit 16,54 % in der Gemeinde Bördeland.

Die Streuung ist mit 2,24 % aber eher gering anzusehen.

Beim Altenquotienten sind die Unterschiede wesentlich deutlicher. Die Spanne reicht hier von 20,35 % in der Gemeinde Bördeland bis zu 26,72 % in der Stadt Calbe (Saale).

Am meisten ausgewogen ist das Verhältnis von Jugendquotient und Altenquotient in der Gemeinde Bördeland, d.h. hier sind ein hoher Jugendquotient und ein niedriger Altenquotient vorhanden. Die größte Diskrepanz dagegen besteht in der Stadt Calbe (Saale), d.h. ein niedriger Jugendquotient steht einem hohen Altenquotienten gegenüber.

Vergleichszahlen vom Land Sachsen-Anhalt liegen lediglich aus dem Jahr 2005 vor. Hier lag der Jugendquotient 16,7 % und der Altenquotient bei 21,6 % (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt). Das bedeutet, dass der Salzlandkreis zu den Kreisen gehört, die einen niedrigeren Jugendquotienten und einen höheren Altenquotienten als das Land Sachsen-Anhalt haben.

Die weitere Entwicklung wird zu beobachten sein.

3.2 Bevölkerungsprognose

Die 4. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt, herausgegeben vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt (Aktualisierung 12.02.2008) stellt folgende **voraussichtliche Bevölkerungsveränderung bis zum Jahr 2025 für den Salzlandkreis** dar:

Bevölkerung 2005	Personen	226 593
Bevölkerung 2025	Personen	164 480
Bevölkerungsveränderung	%	- 27,4
Bevölkerungsveränderung	Personen	- 62 113
Bevölkerungsbewegungen von 2005 - 2025		
Wanderungssaldo	Personen	- 17 990
Geburtenüberschuss/-defizit	Personen	- 44 123
Lebendgeborene	Personen	22 714
Gestorbene	Personen	66 837

Für ausgewählte Altersgruppen bedeutet das:

Merkmal		2005		2025	
		LSA	SLK	LSA	SLK
unter 20 Jährige	%	16,7	13,7	14,5	
20 bis unter 65 Jährige	%	61,7	53,5	54,9	
65 und älter	%	21,6	32,8	30,6	
Nichterwerbsfähige an Erwerbsfähigen (unter 20 und 65 und älter) an (20 bis unter 65)	%	62,1	86,7	82,1	

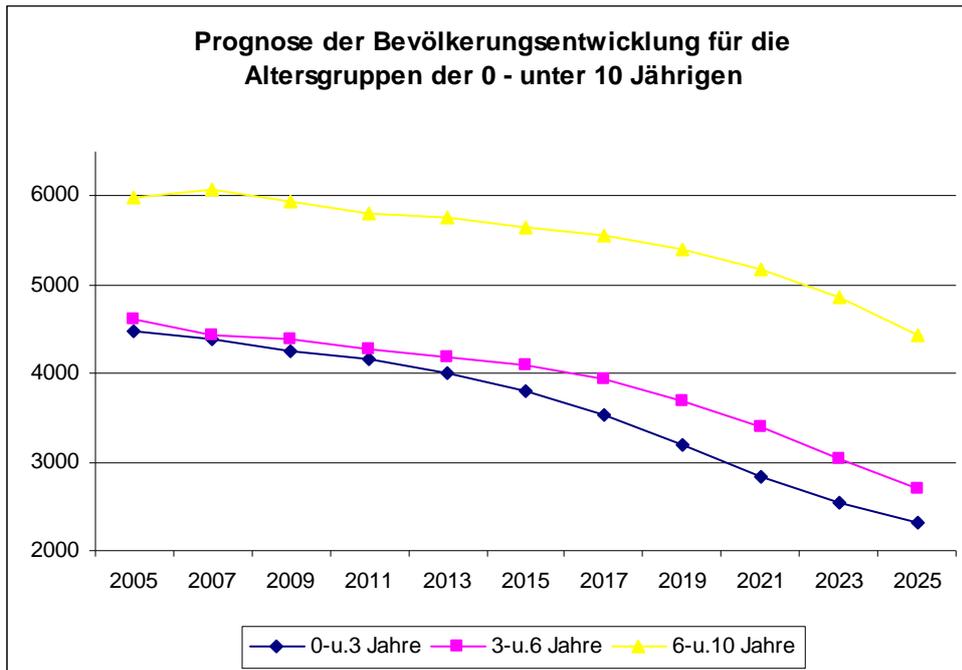
Im Vergleich zum Land Sachsen-Anhalt, das laut Prognose bis zum Jahr 2025 eine Bevölkerungsveränderung von – 20 % ausweist (Quelle Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt – Bevölkerungsprognose), gehört der Salzlandkreis zu den Verlierern mit einem überdurchschnittlichem Verlust von 27,4 %.

Bei der Altersgruppe der unter 20 Jährigen wird der Salzlandkreis sich immer weiter in negative Richtung vom Landesdurchschnitt entfernen. Bei der Altersgruppe der ab 65 Jährigen dagegen wird der Salzlandkreis immer weiter über dem Landesdurchschnitt liegen. Also werden bis zum Jahr 2025 im Vergleich zum Land Sachsen-Anhalt im

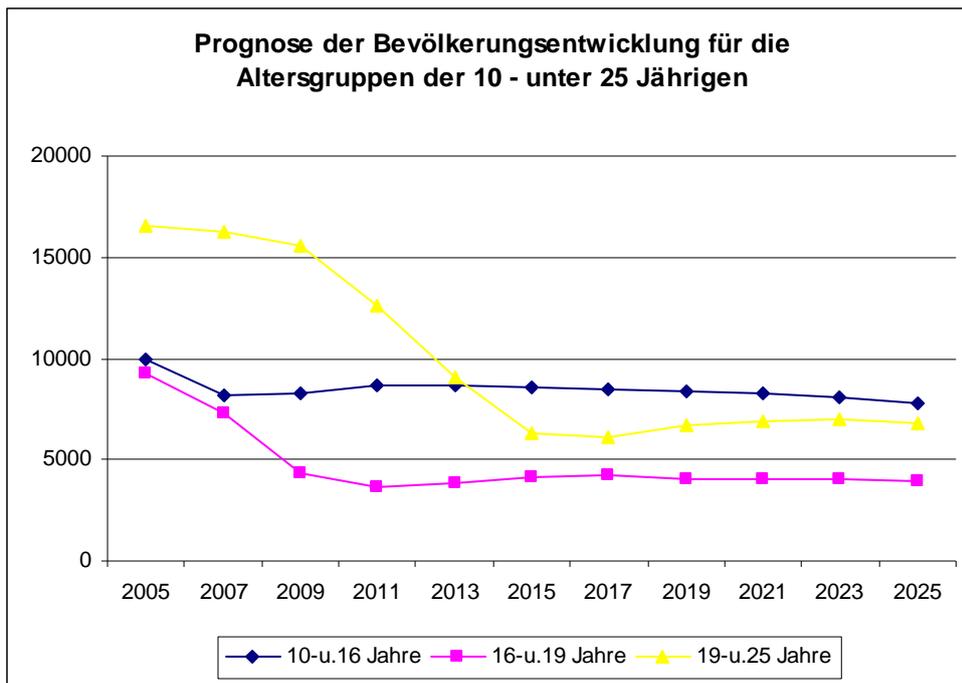
Salzlandkreis immer weniger Jugendliche unter 20 Jahre und immer mehr ältere Menschen ab 65 Jahre leben.

Die Bevölkerungsprognose, bezogen auf die jugendhilferelevanten Altersgruppen ergibt folgendes Bild:

In den Altersgruppen der unter 10 Jährigen wird sich die Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2025 kontinuierlich verringern, wobei die Abnahme bis zum Jahr 2013 langsam erfolgen wird. Danach schließt sich bis 2025 eine schnellere Verringerung an. Insgesamt ist die Abnahme in der Altersgruppe der 0 – unter 3 Jährigen am größten, gefolgt von den 3 – unter 6 Jährigen und den 6 – unter 10 Jährigen.



Viel differenzierter ist das Bild in den Altersgruppen der 10 bis unter 25 Jährigen. Hier erkennt man noch deutlich das so genannte „durchwandernde Geburtentief“. Es betrifft die Gruppe der 10 – unter 16 bis zum Jahr 2009 , danach herrscht bis zum Jahr 2025 ein fast konstantes Bild. Bei den 16 – unter 19 Jährigen ist noch bis zum Jahr 2011 ein starkes Absinken zu verzeichnen, danach gibt es kaum Veränderungen. Für die Gruppe der 19 – unter 25 Jährigen wird die Phase der starken Abnahme in den Jahren 2009 bis 2015 auftreten, danach kehrt auch hier Konstanz ein.



3.3 Bildungsabschlüsse Schuljahr 2006/2007

Schule	Abgänger ges.	davon Abitur HS-Reife	FHS-Reife	Erweit. Real-schul-abschl.	Real-schul-abschl.	Qualif. Haupt-schul-abschl.	Haupt-Schul-abschl.	Ab-schl. Förder-schule (LB-Schule)	Ab-schl. Förder-schule (GB-Schule)	Ab-gangs-Zeug-nis
Gymnasien	1194	1077	72	43		55	2			
Sekundar-schulen	1506			323	801		234			93
Förderschulen	250						39	127	51	33
Schulen mit Ausgleichs-klassen	18					3	2			13
SLK Schulen gesamt	2968	1077	72	366	801	58	277	127	51	139
%		36,3	2,4	12,3	27,0	2,0	9,3	4,3	1,7	4,7
Vergleich LSA (in %)		42,3	2,8	11,3	25,6	1,3	8,7	3,2	1,1	3,7

Quelle: eigene Erfassung des Jugendamtes bei den Schulen.

Die obige Tabelle zeigt die Zusammenfassung der Bildungsabschlüsse nach Schulformen. Im Schuljahr 2006/2007 war erstmalig die Erfassung für den Salzlandkreis möglich. Vergleichsdaten zu den Vorjahren gibt es deshalb nicht.

Im Vergleich zum Land Sachsen-Anhalt hat der Salzlandkreis ein Defizit in den höherwertigen Bildungsabschlüssen (Hochschulreife und Fachhochschulreife) zu verzeichnen. In allen anderen Abschlussarten liegt der Salzlandkreis geringfügig über dem Landesdurchschnitt, auch beim Anteil der Abgänger mit Abgangszeugnis.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass im Schuljahr 2006/07 die beiden Klassenstufen der 12. und der 13. Klasse die Gymnasien verlassen haben. Dies wird beim Vergleich der Bildungsabschlüsse in den kommenden Jahren zu beachten sein. In der **Anlage 1** sind die Bildungsabschlüsse aufgeschlüsselt auf die einzelnen Schulen des Salzlandkreises für das Schuljahr 2006/07 dargestellt.

3.4 Arbeitslosigkeit

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den Arbeitsmarkt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote insgesamt seit dem Bestehen des Salzlandkreises dar, sowie die Entwicklung der Anzahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre und die dazugehörige Arbeitslosenquote.

	Juli 2007	Okt. 2007	Dez. 2007	März 2008	Juni 2008	Juli 2008
Arbeitslose gesamt	18272	16316	16119	16902	14537	14985
Arbeitslosenquote ges.	16,5	14,7	14,5	15,2	13,5	13,9
Arbeitslose Jugendliche u. 25 Jahre ges.	1729	1364	1259	1475	950	1408
Arbeitslosenquote Jugendliche u. 25 Jahre	13,7	11,2	10,3	12,1	8,2	12,2
Vergleich AL-Quote Jugendliche u. 25 Jahre LSA	15,1	13,7	12,9	14,0	11,8	14,3

Quelle: Arbeitsmarktberichte der Agentur für Arbeit

Hier ist festzustellen, dass die Arbeitslosenquote der Jugendlichen unter 25 Jahre stets unter dem Landesdurchschnitt liegt. Über den Verlauf des Jahres treten Schwankungen auf, die durch das Hinzukommen der Schulabgänger im Juli und durch saisonale Schwankungen zu erklären sind. Insgesamt ist aber eine Verringerung der Arbeitslosenquote der Jugendlichen unter 25 Jahre zu verzeichnen.

Ein differenzierteres Bild stellt sich jedoch dar, wenn man die Entwicklung innerhalb des Salzlandkreises nach Arbeitsagenturbezirken untersucht. Im Salzlandkreis wirken drei unterschiedliche Arbeitsagenturbezirke:

- Bereich Aschersleben und Staßfurt Arbeitsagentur Sangerhausen
- Bereich Bernburg Arbeitsagentur Dessau
- Bereich Schönebeck Arbeitsagentur Magdeburg

In der **Anlage 2** ist die Entwicklung innerhalb dieser Bereiche dargestellt.

Aus dieser Anlage wird deutlich, welche Unterschiede in der Arbeitslosenquote innerhalb des Salzlandkreises bestehen.

In den Bereichen Aschersleben und Staßfurt ist die Arbeitslosenquote durchgängig wesentlich höher als in den Bereichen Bernburg und Schönebeck.

In Aschersleben und Staßfurt wird das SGB II umgesetzt durch die Arbeitsgemeinschaft (ARGE), während in Bernburg und Schönebeck das Optionsmodell (Amt für Arbeitsförderung bzw. Kommunale Beschäftigungsagentur - KOBA) Anwendung findet.

3.5 Statistik nach dem SGB II

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II im Salzlandkreis.

Salzlandkreis	Anzahl Stand Juni 2008	prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung / am vergleichbarem Anteil der Gesamtbevölkerung
Bedarfsgemeinschaften gesamt	19876	
davon mit 1 Kind	3145	
mit 2 Kindern	1291	
mit 3 Kindern	347	
mit 4 und mehr Kindern	144	
Personen in Bedarfsgemeinschaften	36445	16,68 % an der Gesamtbevölkerung
darunter unter 25 Jahre	13045	28,11 % an der Altersgruppe der unter 25 Jährigen
Alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige	2721	1,24 % an der Gesamtbevölkerung
davon unter 25 Jahre	410	0,88 % an der Altersgruppe der unter 25 Jährigen
Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige unter 15 Jahre	7414	34,11 % an der Altersgruppe der unter 15 Jährigen

Quelle: Arbeitsmarktberichte der Agentur für Arbeit

Eine Analyse dieser Angaben im Kontext mit dem Armuts- und Reichtumsbericht des Landes Sachsen-Anhalt, veröffentlicht am 25.06.2008, wird im Zuge der Erarbeitung der Sozialraumanalyse für den Salzlandkreis erfolgen.

3.6 Jugendgerichtshilfe

Auftrag der Jugendgerichtshilfe

Die Jugendgerichtshilfe (JGH) hat gemäß § 52 SGB VIII und nach Maßgabe der §§ 38 und 50 Abs. 3 Satz 2 des Jugendgerichtsgesetzes im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz mitzuwirken. Die JGH des Salzlandkreises arbeitet als spezialisierter Fachdienst im Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes und ist aufgrund der 3 bestehenden Amtsgerichtsstandorte in den Regionalstellen Aschersleben/Staßfurt, Bernburg und Schönebeck vertreten.

Die JGH begleitet jugendliche und heranwachsende Straftäter vor, während und nach dem Jugendstrafverfahren. Sie berät die jungen Straftäter und ihre Familien, nimmt an den Gerichtsverhandlungen teil, unterbreitet Vorschläge hinsichtlich möglicher Sanktionen und übt die Nachbetreuung aus (z.B. Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeitsstunden oder eines Verkehrserziehungskurses, Besuch in der Justizvollzugsanstalt, Durchführung einer Betreuungsweisung oder eines Sozialen Trainingskurses).

Im Rahmen des Jugendgerichtsgesetzes, das ausschließlich ein spezialpräventives (d.h. täterbezogen) Sanktionieren erlaubt, dürfen generalpräventive Aspekte (außer bei Anwendung des allgemeinen Strafrechts) keine Rolle spielen. Vielmehr sollen das konkrete Umfeld und die Täterpersönlichkeit in die jeweils festzusetzenden Sanktionen nach dem Jugendgerichtsgesetzes ihre Berücksichtigung finden, um primär mit erzieherischen Mitteln auf jugenddelinquente Verhaltensweisen zu reagieren.

Zusammenfassung der Fallzahlen für den Salzlandkreis

	SLK gesamt	Davon: Städte	Ländlicher Bereich
Anzahl der Jugendlichen von 14 – unter 21 Jahre	15831	7256	8575
Anzahl der Straftäter (absolut)	1226	644	582
davon Anzahl Mehrfachtäter	263	149	114
Anzahl der Straftäter (%)	7,74	8,88	6,79
Anzahl Jugendstrafverfahren	1824	1046	778
davon Anzahl erhobene Anklagen	1356	842	514
Anzahl Diversionsverfahren	468	204	264
Anzahl der geführten Verhandlungen:			
vor dem Jugendrichter	753	463	290
vor dem Jugendschöffengericht	177	71	106
vor dem Landgericht	23	17	6

Quelle: eigene Erfassung des Jugendamtes des Salzlandkreises

Eine ausführliche Darstellung nach den einzelnen Verwaltungsgemeinschaften und eine Auflistung nach der Art der Delikte sind in **Anlage 3** beigefügt.

Allgemeine Erklärung zur Fallzahlerhebung der Jugendgerichtshilfe (FZJ)

Die FZJ versteht sich als eine Erfassung der Fälle, die im jeweiligen Kalender innerhalb der Jugendgerichtshilfe des Salzlandkreises bearbeitet worden sind.

Das Altersspektrum bezieht sich auf jugendliche und heranwachsende Straftäter, die zum jeweiligen Tatzeitpunkt das 14. aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben.

Die FZJ kann Aussagen zu folgenden Sachverhalten treffen:

- regionalbezogene Anzahl der gesamten bearbeiteten Strafverfahren, wobei in informelle (ohne Hauptverhandlung vor einem Gericht) und formelle Strafverfahren (mit Hauptverhandlung vor einem Gericht) unterschieden wird
- regionalbezogene Anzahl der jugendlichen und heranwachsenden Straftäter, wobei jeder Straftäter nur einmal erfasst wurde - auch wenn er durch mehrere Strafverfahren aufgefallen ist. Diese Anzahl findet sich dann bei den Mehrfachtätern wieder
- Art und Anzahl der gängigen Sanktionen nach dem Jugendgerichtsgesetz und dem Strafgesetzbuch (nach Anwendung des allgemeinen Strafrechts)
- Schwerpunktdelikte, die durch die JGH bearbeitet worden sind
- Anzahl der Jugendstrafverfahren durch Täter, die sich in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe im Salzlandkreis aufgehalten haben

Mit Vollzug der Gebietsreform war es wichtig, eine einheitliche Fallzahlerhebung zu erarbeiten. Problematisch war dabei, die bislang unterschiedliche Erfassung der Fälle in den jeweiligen Altkreisen. Insofern konnte erst ab Herbst 2007 auf einheitlich erfasste Fallzahlen zurückgegriffen werden. Bei der FZJ für das Jahr 2007 ist es demzufolge nicht auszuschließen, dass es bezüglich der tatsächlich bearbeiteten Fälle zu Differenzen gekommen sein könnte. Gleichwohl war es wichtig, eine Zählweise festzulegen, die es spätestens mit der FZJ für das Jahr 2008 ermöglicht, die tatsächliche Fallbearbeitung der JGH im Salzlandkreis zu erfassen.

Grenzen der Fallzahlerhebung

Die FZJ dient nicht dazu, die reale Jugendkriminalitätsbelastung im Salzlandkreis widerzuspiegeln, da erst nach dem Abschluss der polizeilichen bzw. staatsanwaltschaftlichen

Ermittlungen die Jugendgerichtshilfe tätig wird/tätig werden kann. Insofern ist bis zur Erfassung bei der JGH mitunter ein gewisser zeitlicher Ablauf zu verzeichnen, der sich über mehrere Monate aber auch über ein Jahr, in Einzelfällen auch über mehrere Jahre, erstrecken kann.

Die Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe sind deshalb aufgrund der Art der Erhebung mit der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht vergleichbar.

Kooperationspartner im Salzlandkreis

Die JGH des Salzlandkreises arbeitet mit verschiedenen freien Trägern der Jugendhilfe zusammen, die die erzieherischen Angebote nach dem Jugendgerichtsgesetz umsetzen bzw. begleiten.

Diese Träger sind:

- Jukon e.V. Staßfurt
- Rückenwind e.V. Bernburg
- Internationaler Bund, Kinder- und Jugendhilfezentrum Harz
- Berufsbildendes Rehabilitationszentrum in Aschersleben
- Rückenwind e.V. Schönebeck

Positiv ist in diesem Zusammenhang zu bemerken, dass hier auf folgende Angebote zurückgegriffen werden kann:

- Sozialer Trainingskurs "Konfliktbewältigung"
- Vermittlung und Begleitung der gemeinnützigen Arbeitsstunden
- Verkehrserziehungskurs
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Betreuungsweisung

Schwerpunkte für die kommende Arbeit

Trotz der bislang positiven Ergebnisse gilt es vor allem für das Jahr 2008, die Arbeitsweise der JGH in verwaltungstechnischer Hinsicht zu vereinheitlichen und ein flächendeckendes Angebot der bereits bestehenden regionalen pädagogischen Angebote zu etablieren.

Neben einer am Klienten orientierten sozialpädagogischen Fallarbeit, wird das besondere Augenmerk derzeit auf die einheitliche elektronische Datenerfassung gelegt, die perspektivisch auch eine elektronische Fallbearbeitung und Fallauswertung (voraussichtlich ab 2009) ermöglichen wird.

3.7 Hilfen zur Erziehung

Zum 31.12.2007 wurden die folgenden laufenden Fälle an Hilfen zur Erziehung im Salzlandkreis registriert:

	Anzahl ambulante Hilfen	Anzahl teilstationäre Hilfen	Anzahl stationäre Hilfen	Anzahl Hilfen gesamt
Ehemaliger LK ASL/SFT	192	23	206	421
Ehemaliger LK BBG	48	8	145	201
Ehemaliger LK SBK	162	46	117	325
Gesamt	402	77	468	947

Quelle: Eigene Erfassung des Jugendamtes

Eine Analyse wird im Rahmen der Teilfachplanung der Hilfen zur Erziehung vorgenommen.

3.8 Kindertageseinrichtungen

Im Salzlandkreis bestehen flächendeckend 175 Kindertageseinrichtungen, die von 102 Trägern betrieben werden.

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht das Verhältnis von Einwohnern in der jeweiligen Altersgruppe – Kapazität und Bedarf 2008.

	Einwohner	Kapazität	Bedarf
Altersgruppe 0 - unter 3 Jahre (Krippe)	4387	3284	2551
Altersgruppe 3 bis 6 Jahre (Kindergarten)	5931	5452	5055
Altersgruppe 7 – 10 Jahre (Hort)	6068	4540	3612
Gesamt	16386	13276	11218

Quelle: Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertageseinrichtungen im SLK – B/180/2008

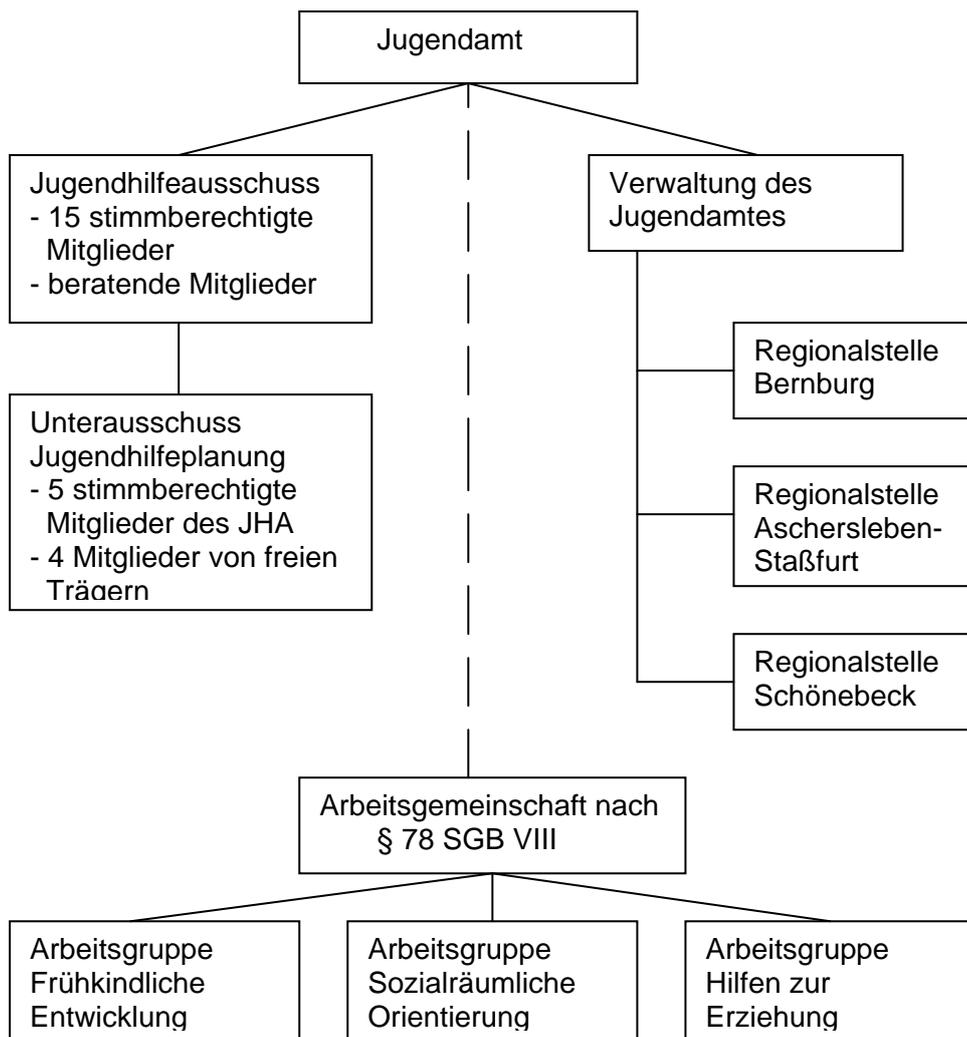
Hieraus ist ersichtlich, dass der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen zurzeit abgesichert ist und noch genügend Spielraum bietet, noch mehr Kinder aufzunehmen. Weiterhin sei angemerkt, dass das inhaltliche Angebot der Einrichtungen breit gefächert ist und alle Einrichtungen auf der Grundlage des Bildungsprogramms des Landes Sachsen-Anhalt „Bildung elementar“ arbeiten.

4. Jugendförderung im Salzlandkreis

4.1 Struktur

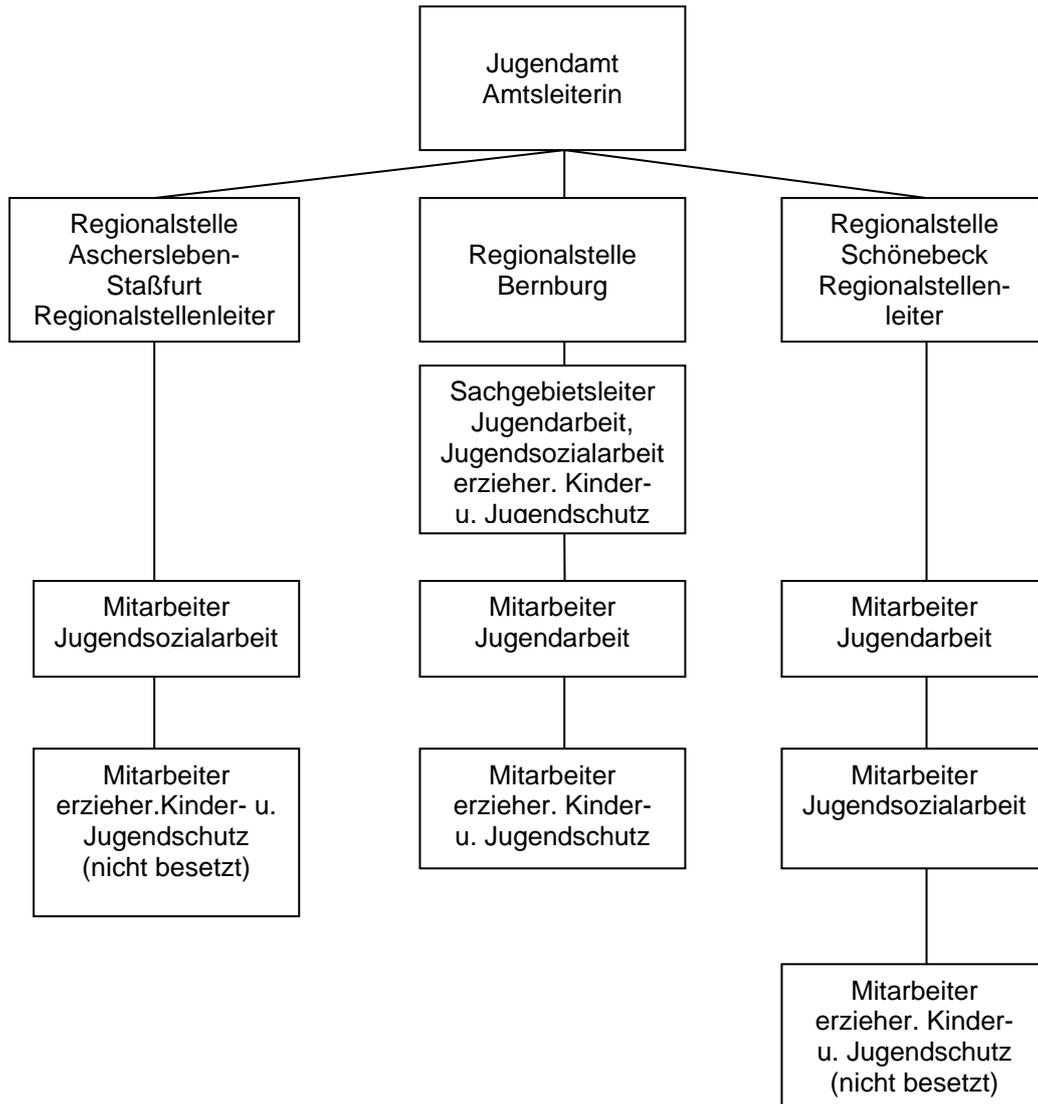
Nach § 70 SGB VIII gliedert sich das Jugendamt in den Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung des Jugendamtes. Näheres dazu regelt die Satzung des Jugendamtes (Beschluss SLK 001/2007/23 vom 18.07.2007).

Einen Überblick gibt das nachfolgende Organigramm:



Im Rahmen der Jugendförderung ist das Jugendamt des Salzlandkreises für die Durchführung der Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Jugendverbandsarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zuständig (§§ 11-14 SGB VIII).

Dieses Aufgabenspektrum wurde vor der Kreisfusion von jedem Jugendamt der ehemaligen Landkreise wahrgenommen. Mit Entstehen des Salzlandkreises wurden die Aufgaben zum Teil nach und nach zentralisiert. Für den hier betroffenen Bereich der Jugendförderung bedeutet das folgende Struktur (Auszug aus dem Organigramm des Jugendamtes des Salzlandkreises):



Partner des Jugendamtes für die Realisierung des Aufgabenspektrums der Jugendförderung sind eine Vielzahl kommunaler Träger, freier Träger, Verbände, Vereine und Institutionen.

4.2 Finanzierung

Die Jugendförderung basiert auf unterschiedlichen Finanzierungsquellen.

Als Hauptfinanzierungsquelle stellte das Land Sachsen-Anhalt den Landkreisen jährlich bis zum Jahr 2005 eine Jugendpauschale zur Verfügung, die auf dem Anteil der Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 – 27 Jahren des jeweils vor vergangenen Jahres basierte. Die Landkreise leisteten dazu eine Kofinanzierung in gleicher Höhe. Aus diesem Betrag wurden die Jugendarbeit und die Projekte der Jugendsozialarbeit in den Landkreisen auf Antragstellung der Träger finanziert.

Seit 2005 ist die Zuweisung der Jugendpauschale im § 15 des Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichs geregelt.

Weiterhin erhalten die ehemaligen Landkreise jährliche Förderbeträge von den Sparkassen. Zur Durchführung und Umsetzung der Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des Jugendschutzes wurden in den Landkreisen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit erlassen.

Nach der Kreisfusion 2007 stand der Salzlandkreis vor der Problematik, dass in den drei ehemaligen Landkreisen auch drei unterschiedliche Richtlinien vorhanden waren, die verschiedene Schwerpunkte und Förderkriterien vorsahen.

Trotz intensiver Bemühungen, eine einheitliche Richtlinie für das Jahr 2008 zu beschließen, wären die Auswirkungen auf den Bereich unverträglich gewesen und so wurde für das Jahr 2008 eine Übergangsrichtlinie beschlossen.

Zurzeit wird erneut über die Thematik einer einheitlichen Richtlinie ab dem Jahr 2009 im Unterausschuss Jugendhilfeplanung beraten. Erschwerend wirkt sich dabei die finanzielle Situation des Salzlandkreises aus.

Da sich der Salzlandkreis bis zum Jahr 2016 in der Phase der Haushaltskonsolidierung befindet, sind auch im Bereich der Jugendförderung finanzielle Einsparungen zu realisieren.

Darüber hinaus können die Landkreise auf entsprechende Antragstellung die unterschiedlichsten Bundes- und Landesprogramme und –projekte nutzen, um zeitlich befristet, finanzielle Förderungen für die Aufgabengebiete der Jugendförderung zu erhalten.

Die wichtigsten sind:

- das Fachkräfteprogramm des Landes Sachsen-Anhalt (siehe unter Punkt 4 Kinder- und Jugendarbeit)
- Programm zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs für die Zeit von 2007 – 2013 (siehe Punkt 5 Jugendsozialarbeit)
- Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie (siehe Punkt 5 Jugendsozialarbeit)

Weiterhin werden im Rahmen der Jugendsozialarbeit gemeinsame Projekte des Jugendamtes und der Träger der Umsetzung des SGB II (ARGE Aschersleben, KOBA Schönebeck, Amt für Arbeitsförderung Bernburg) für Jugendliche angeboten. Die Teilnehmer dieser Maßnahmen gehören keiner Bedarfsgemeinschaft an bzw. sind nicht selbst Bezieher von ALG II.

5. Kinder- und Jugendarbeit

Im Gegensatz zur Jugendsozialarbeit richten sich die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit an alle jungen Menschen.

In allen drei ehemaligen Kreisen wurden umfangreiche Angebote in diesem Bereich aufgebaut. Ein Schwerpunkt in allen drei Kreisen war die Landjugendarbeit.

Zur umfassenden Beteiligung der Träger der Kinder- und Jugendeinrichtungen wurde in den ehemaligen Landkreisen Aschersleben-Staßfurt und Schönebeck der Kreis Kinder- und Jugendring genutzt, im ehemaligen Landkreis Bernburg waren die Arbeitsgemeinschaft Landjugend und die Arbeitsgemeinschaft Stadtjugend tätig. In den Beratungen dieser Gremien wurden fachliche Themen zur Jugendhilfe behandelt, konkrete Handlungsanleitungen für Schwerpunktthemen gegeben, der fachliche Austausch der Mitarbeiter der Einrichtungen untereinander gepflegt und Weiterbildungen durchgeführt.

Diese Arbeitsplattformen wurden auch nach der Kreisfusion beibehalten, wobei der Kreis-Kinder- und Jugendring sein Tätigkeitsfeld auf den gesamten Landkreis ausgedehnt hat und für alle Träger und Einrichtungen offen ist.

Nach Vollzug der Kreisfusion wurde für den Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Bestandserfassung mittels eines vom Jugendamt vorgegebenen Erfassungsbogens vorgenommen. Darin wurden solche Angaben ermittelt, wie: Angaben zum Träger, Öffnungszeiten, räumliche, sächliche und technische Ausstattung, Personaleinsatz, Angebote und Zielgruppen.

Um einheitliche Grundlagen für die qualitative Entwicklung der Einrichtungen im gesamten Salzlandkreis zu schaffen, wurden im Unterausschuss Jugendhilfeplanung Kriterien für die

Kategorisierung der Einrichtungen in Kinder- und Jugendzentren, Kinder- und Jugendclubs und Jugendräume erarbeitet. Auf der Grundlage der eingereichten Erhebungsbögen und dieser Kriterien wurden die Einrichtungen kategorisiert.

Das Ergebnis der Kategorisierung wurde den Trägern schriftlich mitgeteilt. Den Einrichtungen, die sich in der Umprofilierungsphase befanden, wurde eine Terminverlängerung bis zum 30.06.2008 gewährt. Da die Kategorisierung Gegenstand einer eigenständigen Vorlage im Jugendhilfeausschuss am 21.10.2008 ist, soll an dieser Stelle nicht weiter darauf eingegangen werden

Die **Anlage 4** stellt den derzeitigen **Bestand an Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen** dar.

Von den zurzeit bestehenden 112 Kinder- und Jugendeinrichtungen wurden 100 Einrichtungen kategorisiert, und zwar als

Kinder- und Jugendzentrum:	29
Kinder- und Jugendclub:	51
Jugendraum:	20

9 nicht kategorisierte Einrichtungen halten Angebote bzw. Projekte der Kinder- und Jugendarbeit vor. Von 3 Einrichtungen wurden keine Unterlagen eingereicht.

Schwierigkeiten bei der Kategorisierung ergaben sich zum Teil bei Einrichtungen von konfessionellen Trägern, die meist strukturell so ausgerichtet sind, dass sie nicht in allen Punkten an den Kriterien der Kategorisierung gemessen werden können, z.B. durch im Vordergrund stehende Projektarbeit, die individuelle Öffnungszeiten erfordert. Ausdrücklich sei hier darauf hingewiesen, dass auch in diesen Einrichtungen eine sehr gute sozialpädagogische Arbeit geleistet wird, die vor allem auf die Vermittlung von Werten ausgerichtet ist und einen hohen Anteil an Bildungsangeboten aufweist.

Thematisch beziehen sich die umfangreichen Angebote der Einrichtungen auf Alltagsangebote in Sport und Spiel, zielgruppenbezogene Angebote, Bildungsangebote und Präventionsangebote. Die Kinder und Jugendlichen haben in den Einrichtungen Ansprechpartner, die sie individuell zu ihren Problemen beraten können bzw. die sie an eine entsprechende Beratungsstelle vermitteln.

Im Rahmen des **Fachkräfteprogramms** stellt das Land Sachsen-Anhalt seit 2005 noch bis 2010 finanzielle Mittel zum Einsatz von Fachkräften in der Jugendhilfe (Fachkräfteprogramm) zur Verfügung.

Nach der Förderrichtlinie können die finanziellen Mittel für folgende Aufgabengebiete eingesetzt werden:

- Maßnahmen und Projekte der Jugendsozialarbeit, insbesondere in sozialen Brennpunkten wie Streetwork, Schulsozialarbeit, Schulverweigerer, Jugendberufshilfe
- Maßnahmen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, z.B. Jugendsport, Familienarbeit, örtliche Netzwerke
- Präventionsmaßnahmen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Gefördert werden feste Stellen für hauptamtliches qualifiziertes sozialpädagogisches Personal bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe.

Zuwendungsvoraussetzung ist eine 30 %ige Gegenfinanzierung der gesamten Personalausgaben. Dabei können kreisangehörige Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften durch den örtlichen Träger als Zahlungsempfänger angemessen an der Finanzierung dieser 30 % beteiligt werden.

Das Fachkräfteprogramm wurde in allen drei ehemaligen Landkreisen umgesetzt, jedoch mit unterschiedlichen Förderprioritäten.

Für den Zeitraum 2008 bis 2010 wurde lt. Beschluss B/183/2008 des Jugendhilfeausschusses vom 17.06.2008 folgender Fachkräfteeinsatz beschlossen:
Pro Maßnahme /Projekt ist eine Personalstelle vorgesehen, insgesamt sind dies 19 Stellen.

Träger	Fachkraft für die Maßnahme/Projekt
Ehemaliger LK Bernburg	
SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg	Landjugendarbeit in den Ortsteilen der Stadt Könnern
	Landjugendarbeit in der VGem Saale-Wipper
Rückenwind Bernburg e.V.	Kinder- und Jugendzentrum Nienburg
Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg	Landjugendarbeit in der VGem Nienburg (Saale)
Ehemaliger LK Aschersleben-Staßfurt	
BBRZ Aschersleben e.V.	Netz- Schulsozialarbeit
	Netz- Landjugendarbeit in der VGem Aschersleben/Land
	Netz- Landjugendarbeit in der VGem Seeland
Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.	Netz- Schulsozialarbeit
	Netz- Landjugendarbeit in der VGem Egelner Mulde
	Netz Landjugendarbeit in der VGem Staßfurt und der VGem Stadt Hecklingen
Förderverein des Salzlandtheaters Staßfurt e.V.	Theaterpädagogik/Prävention
Stadt Aschersleben	Streetworker
Stadt Staßfurt	Jugend- und Bürgerhaus, Jugendclub
Jugend- und Kontaktbegegnungsstelle Jukon Staßfurt e.V.	Jugendclub Jukon Staßfurt
Ehemaliger LK Schönebeck	
Volkssolidarität Kinder- Jugend- und Familienwerk gGmbH LSA	Jugendbegegnungsstätte Biere
Arbeiterwohlfahrt KV Salzland e.V.	Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Teenclub Barby
Rückenwind e.V. Schönebeck	OT-Zentrum Jugendclub Future Schönebeck
	Landjugendarbeit Gemeinde Bördeland
	Landjugendarbeit VGem Elbe-Saale

Während im Bereich der ehemaligen Landkreise Schönebeck und Bernburg die Priorität im Bereich der Landjugendarbeit gesehen wurde, wurden im ehemaligen Landkreis Aschersleben-Staßfurt mehrere der möglichen Einsatzgebiete gefördert.

Im Bereich der Jugendarbeit werden die vielfältigen Aufgaben oft auch durch den Einsatz von Ehrenamtlich bewältigt, denen ein hohes Maß von Anerkennung gebührt. Um diesen Kräften fachliche Anleitung und Rechtssicherheit zu geben, haben die ehemaligen Landkreise in den vergangenen Jahren regelmäßig Jugendleiterinnen und –leiter ausgebildet.

Zum Erwerb der Jugendleiter-Card (Juleica) ist eine mindestens 40-stündige Ausbildung nötig, die rechtliche Fragen der Aufsichtspflicht, Methoden der Gruppenarbeit, pädagogische Inhalte und Finanzierung von Maßnahmen beinhaltet.

6. Jugendsozialarbeit

Jugendsozialarbeit ist eine umfassende Sozialisationshilfe für junge Menschen. Sie stellt ein ganzheitliches Konzept zur Förderung junger Menschen besonders in den Bereichen, Schule, Ausbildung und Beruf, aber auch darüber hinaus, dar.

Ziel der Jugendsozialarbeit ist die Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration von in diesen Bereichen benachteiligten jungen Menschen. Jugendsozialarbeit soll zu mehr Chancengleichheit verhelfen und dazu beitragen, dass betroffene junge Menschen am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilhaben können.

Zielgruppen sind sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr, die in erhöhtem Maße auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, beispielsweise:

- Abgänger/innen ohne bzw. mit niederem Schulabschluss
- Schul- und Ausbildungsabbrecher/innen
- Jugendliche mit Sozialisationsdefiziten
- (lern)-behinderte Jugendliche
- junge Menschen mit Migrationshintergrund.

Handlungsfelder der Jugendsozialarbeit sind:

- Jugendberufshilfe
- schulbezogene Jugendsozialarbeit
- aufsuchende Jugendsozialarbeit
- Integrationshilfen für Migranten
- Jugendwohnen

Zurzeit werden im Salzlandkreis aus kreislichen Mitteln finanziell **geförderte Projekte der Jugendsozialarbeit** vorgehalten (**Anlage 5**), in denen sozial beeinträchtigte und individuell benachteiligte junge Menschen unter 25 Jahren auf eine gesellschaftliche und arbeitsmarktrelevante Integration vorbereitet werden.

Die mit der Einführung des SGB II ab dem 01.01.2005 verbundenen gesetzlichen Regelungen betreffen auch den jugendhilferelevanten Personenkreis der erwerbsfähigen jungen Menschen in der Altersgruppe der 15 bis unter 25 Jährigen, die keine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle besitzen.

Hierbei unterscheidet man in:

- eigenständige Berechtigte der Grundsicherung (Jugendliche ab 15 Jahre mit eigenem Haushalt)
- Mitglied in einer Bedarfsgemeinschaft

Für den oben genannten Personenkreis gilt:

§ 3, Abs. 2 SGB II

„Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind unverzüglich nach Antragstellung auf Leistungen nach diesem Buch in eine Arbeit, eine Ausbildung oder eine Arbeitsgelegenheit zu vermitteln. Können Hilfebedürftige ohne Berufsabschluss nicht in eine Ausbildung vermittelt werden, soll darauf hingewirkt werden, dass die vermittelte Arbeit oder Arbeitsgelegenheit auch zur Verbesserung ihrer beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten beiträgt.“

Durch die Kreisfusion bestehen im Salzlandkreis territorial unterschiedliche **Formen der Umsetzung des SGB II.**

Im ehemaligen Landkreis Aschersleben-Staßfurt ist der Träger der Grundsicherung die Arbeitsgemeinschaft SGB II Aschersleben-Staßfurt (ARGE).

Für den Bereich des Übergangs Schule – Ausbildung - Beruf/Arbeitswelt ist die Kompetenzagentur zuständig. Die Tätigkeit ist in zwei Arbeitsgruppen organisiert die in abgestimmten Netzwerken mit unterschiedlichen Kooperationspartnern arbeiten.

In Zusammenarbeit mit der Bundesagentur werden Bundes- und Länderprogramme umgesetzt, wie z.B. Jobstarter und GAJLplus, sowie lokale Programme.

Jugendliche mit Migrationshintergrund erfahren eine besondere Förderung durch den Träger des Jugendmigrationsdienstes - Internationaler Bund Kinder- und Jugendhilfezentrum Harz.

Im ehemaligen Landkreis Bernburg ist der Träger der Grundsicherung das Amt für Arbeitsförderung als zugelassener kommunaler Träger.

Im Bereich des Übergangs Schule – Ausbildung – Beruf/Arbeitswelt ist hier das Jugendkompetenzteam tätig, welches im engen Zusammenwirken mit dem Amt für Beratungsdienste, dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt, dem Schulverwaltungsamt und anderen Einrichtungen und Diensten solche Projekte der Jugendsozialarbeit wie „Brücke“, „Aktiv“, „Chance“ und „Anlaufstelle“ umsetzt. Diese Projekte haben niedrigschwellige Zugänge und sind durchlässig, so dass die Jugendlichen entsprechend ihres aktuellen Entwicklungsstandes eingesetzt werden können.

Der Träger des Jugendmigrationsdienstes, die St. Johannis GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen hält eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche mit Migrationshintergrund bereit, die generationsübergreifend sind und insbesondere der Lebenswegplanung der jungen Menschen dienen.

Im ehemaligen Landkreis Schönebeck ist der Träger der Grundsicherung die Kommunale Beschäftigungsagentur (KOBÄ), ein Eigenbetrieb als zugelassener kommunaler Träger.

Hier sind die Arbeitsgruppe Jugend und die Arbeitsgruppe Wirtschaft tätig.

Das Projekt „Lokaler Pakt für Ausbildung“ versteht sich als Mittler zwischen Ausbildungsplatz suchenden Jugendlichen und regionalen Wirtschaftsunternehmen. In einem lokalen Netzwerk sind konkrete Maßnahmen der Kommunikation und Zusammenarbeit der an der Berufsorientierung, Berufswahl und Ausbildungsvermittlung beteiligten Partner eingebunden.

Um all diese unterschiedlichen Ausgangssituationen und Herangehensweisen im Salzlandkreis zu einer einheitlichen Struktur zu entwickeln, hat das Regionale Übergangsmanagement mit der Einrichtung einer Koordinierungsstelle die Aufgabe übernommen, die vorhandenen Strukturen zusammenzuführen, mit dem Ziel, den Anteil von Jugendlichen ohne Berufsabschluss nachhaltig zu senken und die Möglichkeiten der Nachqualifikation für an- und ungelernete junge Erwachsene stärker zu nutzen.

Mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für das ESF-Programm „**Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs**“ (Gemeinsamer RdErl. des MS und des MK vom 07.07.2008) gewährt das Land Sachsen-Anhalt finanzielle Zuwendungen, die dazu dienen sollen, die aktuelle Quote von Schülerinnen und Schülern, die keinen Hauptschulabschluss erreichen, zu senken sowie diesen Rückgang durch frühzeitige Prävention und Intervention nachhaltig abzusichern. Die Richtlinie hat eine Laufzeit bis zum Jahr 2013.

Gefördert werden:

- 14 regionale Netzwerkstellen gegen Schulversagen
- Projekte der Schulsozialarbeit
- Bildungsbezogene Angebote zur Vermeidung von Schulversagen.

Die Förderung erfolgt als Vollfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses.

Für die Beantragung einer regionalen Netzwerkstelle sowie für die Projekte der Schulsozialarbeit sind fachliche Voten des örtlichen Jugendamtes, der Schulbehörde und des Schulträgers erforderlich.

In seinen Beratungen vom 06.05.2008 haben der Schul- und Kulturausschuss und der Jugendhilfeausschuss die fachlichen Voten für folgende Anträge erteilt:

- Einrichtung einer gemeinsamen Netzwerkstelle gegen Schulversagen bei den Trägern Rückenwind Schönebeck e.V. und der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannes Bernburg.
- Weiterhin wurde für folgenden Bedarf an Projekten der Schulsozialarbeit votiert:

Träger	Schule
Rückenwind e.V. Schönebeck	Sekundarschule M.Gorki Schönebeck Förderschule J.H. Pestalozzi Schönebeck Grundschule K. Liebknecht Schönebeck
Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannes Bernburg	Sekundarschule H. Heine Bernburg
Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannes Bernburg	Sekundarschule Süd-Ost Bernburg
SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg	Sekundarschule Talstadt Bernburg
IB – Internationaler Bund	Förderschule Aschersleben
Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.	Sekundarschule Am Tierpark Staßfurt
SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg	Förderschule Otto Dorn Bernburg
Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.	Sekundarschule H. Kasten Staßfurt
Rückenwind e.V. Schönebeck	Sekundarschule Ganztagschule Am Lerchenfeld Schönebeck
Rückenwind e.V. Schönebeck	Sekundarschule P. Neruda Schönebeck
Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.	Förderzentrum Staßfurt
Diakonieverein Heimverbund Burghof e.V.	Förderschule J.H. Pestalozzi Calbe (Saale)
Diakonieverein Heimverbund Burghof e.V.	Sekundarschule J.G. Herder Calbe (Saale)
IB – Internationaler Bund	Sekundarschule Seeland Nachterstedt
SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg	Sekundarschule Schulzentrum Könnern
Diakonieverein Heimverbund Burghof e.V.	Sekundarschule J.F. Fries Barby
Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V.	Sekundarschule A. Schweitzer Aschersleben
Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.	Förderzentrum Egelner Mulde Wolmirsleben
IB – Internationaler Bund	Berufsbildende Schule Aschersleben

Die konkreten Antragstellungen sind nun lt. Richtlinie für die Netzwerkstelle bis zum 15.08.2008 und für die Projekte der Schulsozialarbeit bis zum 15.09.2008 für die Schuljahre 2008/2009 und 2009/2010 einzureichen.

Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

Zur nachhaltigen Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus und zur Stärkung der bildungspolitischen und pädagogischen Arbeit in diesem Bereich hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum 1. Januar 2007 das Bundesprogramm aufgelegt. Es ist auf Dauer angelegt, wobei die erste Phase bis 2010 läuft.

Angesprochen werden sollen insbesondere Kinder, Jugendliche, rechtsextremistisch gefährdete junge Menschen, Migrantinnen und Migranten, sowie Eltern, Erzieher und

Erzieherinnen, Lehrkräfte und die lokalen Meinungsbildner und Meinungsbildnerinnen vor Ort.

Das Programm hat 2 Umsetzungsschwerpunkte:

- Förderung lokaler Aktionspläne in kommunaler Verantwortung zur Stärkung der Demokratieentwicklung vor Ort
- Förderung von Modellprojekten, die innovative Ansätze zur Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus verfolgen.

Die Modellprojekte widmen sich den Themen:

- Auseinandersetzung mit historischem und aktuellem Antisemitismus
- Arbeit mit rechtsextremistisch gefährdeten Jugendlichen
- Präventions- und Bildungsangebote für die Einwanderungsgesellschaft
- früh ansetzende Prävention.

Der ehemalige Landkreis Schönebeck hatte noch vor der Kreisfusion den Antrag auf Förderung gestellt und die Genehmigung erhalten. Die Arbeit wird jetzt von der Regionalstelle Schönebeck des Salzlandkreises fortgeführt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die beteiligten Projektträger und die zurzeit geförderten Projekte

Projektträger	Projekt
Volkssolidarität Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH Sachsen-Anhalt	„Gestern – Heute - Morgen“ Generationskonflikte gemeinsam überwinden
Diakonieverein Heimverbund Burghof Schönebeck e.V.	„Blickwechsel“ Kooperierendes Theaterprojekt
Sportjugend im Kreissportbund Salzlandkreis e.V.	„Goals for Friends“
Zentrum Demokratische Kultur gGmbH Berlin	Dorfgesellschaft aktivieren
Rückenwind Schönebeck e.V.	Bildungswerkstatt – Vielfalt erleben
Soziokulturelles Freizeitzentrum	Medienwerkstatt – Wir zeigen Gesicht
Courage e.V.	Buchlesungsreihe
Der Paritätische Sachsen-Anhalt	Thematisches Erlebniswochenende
Der Paritätische Sachsen-Anhalt	Toleranz (er) leben
Rückenwind Schönebeck e.V.	Ideen für Vielfalt
Rückenwind Schönebeck e.V.	Aktiv – durch Aktionen in Verbindung bleiben - ein Familienbildungsprojekt

7. Jugendverbandsarbeit

In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Die Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder gerichtet. Durch die Jugendverbände werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.

Im Salzlandkreis sind folgende Träger der Kinder- und Jugendverbandsarbeit tätig:

- Sportjugend im Kreissportbund „Salzlandkreis“ e.V.

- Jugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband Aschersleben-Staßfurt, Bernburg und Schönebeck e.V.
- Kreis Kinder- und Jugendring des Salzlandkreises e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz
- THW Jugend des Technisches Hilfswerks
- Interessenvereinigung Jugendweihe e.V.
- Deutsche Verkehrswacht Aschersleben-Staßfurt e.V.
- Kinderverkehrsschule Staßfurt

Allein im Bereich Jugendfeuerwehr gibt es im Salzlandkreis insgesamt 77 Jugendfeuerwehren, in denen 905 junge Menschen organisiert sind.

8. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Allgemeines Ziel des Kinder- und Jugendschutzes ist es, junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen zu schützen und Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortung sowie Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen zu entwickeln. Weiterhin sollen die Eltern und Erziehungsberechtigten darin unterstützt werden, Kinder und Jugendliche vor gefährlichen Einflüssen zu schützen.

Spezielles Ziel ist die Koordination und Vernetzung von Leistungsanbietern, die sich mit der Zielgruppe auseinandersetzt. Bestehende Kontakte zu Jugendlichen, Institutionen und Mitarbeitern von freien Trägern sollen gefestigt und neu aufgebaut werden.

Gesetzliche Grundlagen sind neben dem § 14 SGB VIII Querverbindungen zu angrenzenden Gesetzen (§§ 11, 13 und 16 SGB VIII), das Jugendschutzgesetz, der Medienstaatsvertrag und das Ordnungswidrigkeitengesetz in Verbindung mit Verordnungen des Kultusministeriums (bei Verletzung der Schulpflicht).

Das Aufgabenfeld des Kinder- und Jugendschutzes im Salzlandkreis umfasst den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz und den gesetzlichen Jugendschutz, wobei der erzieherische Kinder- und Jugendschutz Vorrang besitzt.

Zielgruppen im erzieherischen Jugendschutz sind wie folgt definiert:

- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Junge Menschen, die gefährdet sind, weil sie:
 - gewaltbereit sind,
 - extreme politische Einstellungen haben,
 - legale und /oder illegale Drogen konsumieren,
 - unkontrolliert mit den neuen Medien/Technologien umgehen,
 - gefährdet sind, sich mit HIV und /oder Hepatitis zu infizieren
- Multiplikatoren wie Lehrer, Sozialarbeiter und Erzieher

Im gesetzlichen Kinder- und Jugendschutz sind die Zielgruppen:

- Junge Menschen,
 - die der Schulpflicht nicht nachkommen (In Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungs- und dem Ordnungsamt)
 - deren Wohl gefährdet ist (durch Vernachlässigung oder häusliche Gewalt)
- Erwachsene, die gegen das Jugendschutzgesetz verstoßen.

Schwerpunkte der Arbeit

Grundsätzlich muss hierzu erwähnt werden, dass die vorhandenen Personalstellen für den Jugendschutz in den Regionalstellen Aschersleben-Staßfurt und Schönebeck zurzeit nicht besetzt sind. Aus diesem Grund sind in der nachfolgenden Aufstellung lediglich die

Aufgabengebiete für den Bereich des Salzlandkreises insgesamt und in der Regionalstelle Bernburg erläutert.

Die Aufgaben für den Salzlandkreis werden zum großen Teil von der Mitarbeiterin in der Regionalstelle Bernburg in Abstimmung und Beratung mit den Regionalstellenleitern Aschersleben-Staßfurt und Schönebeck wahrgenommen.

Aufgrund der Nichtbesetzung der Personalstellen im Bereich Kinder – und Jugendschutz in den Regionalstellen Aschersleben-Staßfurt und Schönebeck kann nur eine punktuelle Umsetzung von Beratungsangeboten erfolgen.

Prävention

- Netzwerk Suchtprävention (in der Regionalstelle Bernburg)
Das Jugendamt koordiniert die Beratungen des Arbeitskreises in den Arbeitsgruppen „Prävention“ und „Drogen-, Sucht- und Jugendhilfe“ und die daraus resultierenden Maßnahmen wie:
 - Fortbildungen für sozialpädagogische Kräfte und Lehrer,
 - Elternabende und Aktionstage,
 - Präventionsveranstaltungen an den Schulen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Neugewinnung von Netzwerksmitgliedern

- Kriminalitätsprävention/Rechtsextremismus/Fremdenfeindlichkeit (in der Regionalstelle Bernburg und zum Teil im gesamten SLK)
 - Fortbildung der sozialpädagogischen Kräfte und Lehrer
 - gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten des SLK Organisation der Ausstellung „Prügelkinder – Jugendliche im Strafvollzug“ und Fachtagung dazu
 - regelmäßiger Austausch mit der Polizei (gesamter SLK)
 - aktive Teilnahme am „Bündnis gegen rechts“ in Nienburg (Saale)
 - regelmäßiger Austausch mit den Teilnehmern des „Bündnis für Demokratie und Toleranz“
 - Teilnahme am Arbeitskreis „Interkulturelle Arbeit im Salzlandkreis“ und bei Bedarf an themenspezifischen Arbeitsgruppen

Kinderschutz

Zurzeit wird im Land Sachsen-Anhalt der „Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und zur Förderung der frühkindlichen Bildung“ beraten.

Den Jugendämtern kommt danach eine hohe Verantwortung zu, die Auswirkungen auf die personelle Kapazität der Verwaltung haben wird.

- Netzwerk „Kinderschutz im Salzlandkreis“
Es soll ein Netzwerk „Kinderschutz im Salzlandkreis“ gemäß des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII für den gesamten Salzlandkreis aufgebaut und koordiniert werden. Dazu werden die derzeit praktizierten Handlungsmuster der drei ehemaligen Landkreise analysiert und zu einem einheitlichen Netzwerk zusammengeführt.

- Netzwerk Häusliche Gewalt (in der Regionalstelle Bernburg)
 - Koordination des Arbeitskreise
 - Aktionen für den Raum Bernburg planen und durchführen
 - Koordinierung der Arbeitsgruppe „Umgang und Sorgerecht“
 - laufende Aktualisierung des Handlungsrahmens für die Helfer bei häuslicher Gewalt
 - Öffentlichkeitsarbeit

- Kriseninterventionen
 - Erstgespräch, Koordination und Kontaktherstellung zu anderen Fachkräften, statistische Erfassung
 - Zusammenarbeit mit dem ASD

- im Einzelfall Angebot der Mediation als Möglichkeit der Intervention
- Fortbildung

Netzwerk Jugendhilfe – Schule

- Schulpflichtverletzer

Im Salzlandkreis

Mit Inkrafttreten des neuen Landesprogramms zur Vermeidung von Schulversagen und des vorzeitigen Schulabbruchs wird dieser Thematik zukünftig ein höherer Stellenwert beigemessen. Die Organisation des Ablaufs ist unter Punkt 5 Jugendsozialarbeit beschrieben. Das Jugendamt ist aber auch weiterhin in alle Maßnahmen involviert. Weiterhin wird die statistische Erfassung der Schulpflichtverletzungen vom Jugendamt durchgeführt (**Anlage 6 Statistik über Schulpflichtverletzungen im SLK im Schuljahr 2007/08**). Hier soll orientiert am Schulgesetz Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem Runderlass des Kultusministeriums bezüglich des Ablaufs bei Schulpflichtverletzungen gemeinsam mit dem Jugendamt und dem Schulamt ein einheitlicher Handlungsablauf für den Salzlandkreis erarbeitet werden.

In der Regionalstelle Bernburg

- Netzwerk Grundschule „Franz Mehring“ und Jugendhilfe in der Regionalstelle Bernburg
 - Koordination des Netzwerkes gemeinsam mit der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg

Ordnungsrechtlicher Jugendschutz

- Im Salzlandkreis
 - gemeinsam mit dem Ordnungsamt einheitliche Handlungsabläufe erarbeiten (z.B. bei Großaktionen wie Kontrollen in Discotheken)
 - Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Salzlandkreis im Rahmen des § 8 Jugendschutzgesetz (jugendgefährdende Orte)
- In der Regionalstelle Bernburg
 - Beratung und Kontrolle zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen
 - Sammlung von Materialien, Gesetzen, Aushängen
 - Verstöße aus der Sicht des Jugendamtes prüfen (Erfassung, Stellungnahme, Weiterleitung an das Ordnungsamt)

Sonstiges

- Im Salzlandkreis
 - Teilnahme am Arbeitskreis „Suchtprävention in Sachsen-Anhalt“ der Landesstelle für Suchtfragen in Sachsen-Anhalt
 - Teilnahme am Arbeitskreis des Kreis Kinder- und Jugendrings Sachsen-Anhalt
 - Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Landesstelle für Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt
- In der Regionalstelle Bernburg
 - regelmäßige Teilnahme an den Arbeitskreisen „Landjugendarbeit“ und „Stadtjugendarbeit“
 - bei Bedarf Teilnahme am Fachteam der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe (besonders zur Thematik Kindeswohlgefährdung)
 - Teilnahme an Fortbildungsangeboten
 - mehrmals im Monat Durchführung von Sprechstunden und Beratungen in den Stadtteilhäusern der Stiftung Evangelische Jugendhilfe in Bernburg.

Eine Übersicht der Organigramme der einzelnen Netzwerke ist in der **Anlage 7** beigefügt.

9. Zusammenfassung

- Im Salzlandkreis lebten mit Stand vom 31.12.2007 51.239 junge Menschen im Alter von 0 bis unter 27 Jahre. Der Anteil der unter 20 Jährigen an der Gesamtbevölkerung (Jugendquotient) beträgt im Durchschnitt des Salzlandkreises 15,25 % und liegt damit unter dem Jugendquotient des Landes Sachsen-Anhalt (16,7% im Jahr 2005). Der Anteil der ab 65 Jährigen an der Gesamtbevölkerung (Altenquotient) liegt mit 24,22 % im Salzlandkreis über dem Landesdurchschnitt (21,6% im Jahr 2005). Die Bevölkerung im Salzlandkreis wird bis zum Jahr 2025 um 27,4 % abnehmen. Diese Abnahme verteilt sich aber unterschiedlich auf die einzelnen Altersgruppen und Jahre. Die Altersgruppe der unter 10 Jährigen wird bis 2013 langsam abnehmen und dann bis 2025 schneller. Die Altersgruppe der 10 bis unter 25 Jährigen wird noch bis 2015 stark sinken und dann konstant verlaufen. Bei den Bildungsabschlüssen im Salzlandkreis liegt der prozentuale Anteil der höherwertigen Abschlüsse unter dem Landesdurchschnitt, der Anteil der geringwertigen Abschlüsse sowie der Anteil der Abgänger ohne Abschluss liegen über dem Landesdurchschnitt. Die aktuelle Arbeitslosenquote der unter 25 Jährigen liegt im Salzlandkreis mit 12,2 % insgesamt unter dem Landesdurchschnitt. Nach den Arbeitsagenturbezirken ist aber die Arbeitslosenquote im Bereich Aschersleben und Staßfurt wesentlich höher als im Bereich Bernburg und Schönebeck. Die Plätze in Kindertageseinrichtungen sind in allen Bereichen im gesamten Salzlandkreis ausreichend. Bei den Hilfen zur Erziehung ist der Anteil der stationären Hilfen sehr hoch.
- Im Bereich der Jugendförderung besteht eine vielfältige Trägerlandschaft an kommunalen und freien Trägern, Vereinen, Verbänden und Organisationen
- Hauptfinanzierungsquelle für die Aufgaben und Maßnahmen der Jugendförderung sind die finanziellen Mittel aus dem Allgemeinen Finanzausgleich (FAG), Mittel der Kreissparkassen, sowie Mittel aus Bundes- und Landesprogrammen und –projekten. Ein Problem ist die Haushaltskonsolidierung, die für den Bereich der Jugendförderung eine Einsparungsvorgabe in Höhe von 100.000 € im Jahr 2009 vorsieht.
- Im Salzlandkreis bestehen zurzeit 112 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die für insgesamt 36302 junge Menschen im Alter von 10 bis unter 27 Jahre Angebote bereithalten. Davon sind 100 Einrichtungen kategorisiert. Anliegen und Auftrag der Jugendhilfe ist es, nicht nur flächendeckend Einrichtungen vorzuhalten, sondern auch die qualitative Arbeit in den Einrichtungen laufend zu überprüfen und zu entwickeln.
- Jugendsozialarbeit beinhaltet ein vielfältiges Aufgabenspektrum angefangen von der Schulsozialarbeit, über die Jugendberufshilfe, bis hin zu Integrationsprojekten und Einzelfallhilfen. Im gesamten Salzlandkreis werden die vielfältigsten Maßnahmen und Projekte vorgehalten, um sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten jungen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern.
- Der Schwerpunkt im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes liegt beim erzieherischen Kinder- und Jugendschutz und hier im Bereich der Sucht- und Kriminalitätsprävention, im Kinderschutz und im Zusammenwirken von Jugendhilfe und Schule.
- Bei der Umsetzung des noch zu beschließenden „Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und zur Förderung der frühkindlichen Bildung“ werden die vorhandenen personellen Kapazitäten der Verwaltung des Jugendamtes nicht ausreichend sein. Gründe dafür sind:

- Es sind engmaschige Netzwerke zu bilden, die von der Verwaltung des Jugendamtes zu koordinieren sind.
- Fachthematische Arbeitsgruppen sind zu bilden, die sich mit den Themen der Früherkennung, Vorsorge und Frühförderung beschäftigen werden.
- Der Informationsaustausch ist zu sichern.
- Hilfen und Leistungen für die Familien sind sicher zu stellen.
- Es ist Öffentlichkeitsarbeit über das Netzwerk und die damit verbundenen Angebote zu leisten.

10. Maßnahmeplanung

- Die vielfältige Trägerlandschaft im Bereich der Jugendförderung ist zu erhalten und die Träger sind rechtzeitig und umfassend an der Planung und Durchführung der Aufgaben, Maßnahmen und Projekte zu beteiligen.
Verantwortlich: Jugendhilfeausschuss, Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Verwaltung des Jugendamtes
- Zur weiteren Untersuchung der Situation der Kinder- und Jugendlichen ist der Aufbau von statistischen Entwicklungsreihen für den gesamten Bereich der Jugendhilfe von Bedeutung, um Vergleiche zum Land Sachsen-Anhalt herstellen zu können.
Verantwortlich: Jugendhilfeplanung
- Aufgrund der demografische Entwicklung ist weiter zu analysieren, welche strukturellen Neuorientierungen im Sinne von Sozialräumlichkeit und Gemeinwesenorientierung zukünftig notwendig sind.
Verantwortlich: Jugendhilfeausschuss, Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII, Verwaltung des Jugendamtes
- Es ist eine Auswertung des Armuts- und Reichtumsberichtes des Landes-Sachsen-Anhalt vorzunehmen und zu analysieren, ob und wie sich die verwendeten Indikatoren auf den Salzlandkreis anwenden lassen.
Verantwortlich: Jugendhilfeplanung, Unterausschuss Jugendhilfeplanung, JHA
- Die Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ist durchzusetzen. Dazu sind folgende Schritte notwendig:
 - die Übergangsrichtlinie aus dem Jahr 2008 ist für das Jahr 2009 zu verlängern
 - für das Jahr 2009 sind finanzielle Einsparungen in Höhe von 100.000 € zu realisieren
 - für das Jahr 2010 ist eine neue Richtlinie zu erarbeiten, die sowohl dem Aspekt der finanziellen Sparsamkeit als auch dem Aspekt der Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit Rechnung trägt.
 Verantwortlich: Jugendhilfeausschuss, Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Verwaltung des Jugendamtes
- Das Thema der Qualitätsentwicklung in den Kinder- und Jugendeinrichtungen ist für den gesamten Salzlandkreis zu definieren und mit einem Gesamtkonzept zu untersetzen.
Verantwortlich: Jugendhilfeausschuss, Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Verwaltung des Jugendamtes
- Im Bereich der Jugendsozialarbeit ist der Schwerpunkt auf den Gesamtkomplex der Maßnahmen zu legen, die zur Erhöhung des Bildungsniveaus beitragen, um für diese

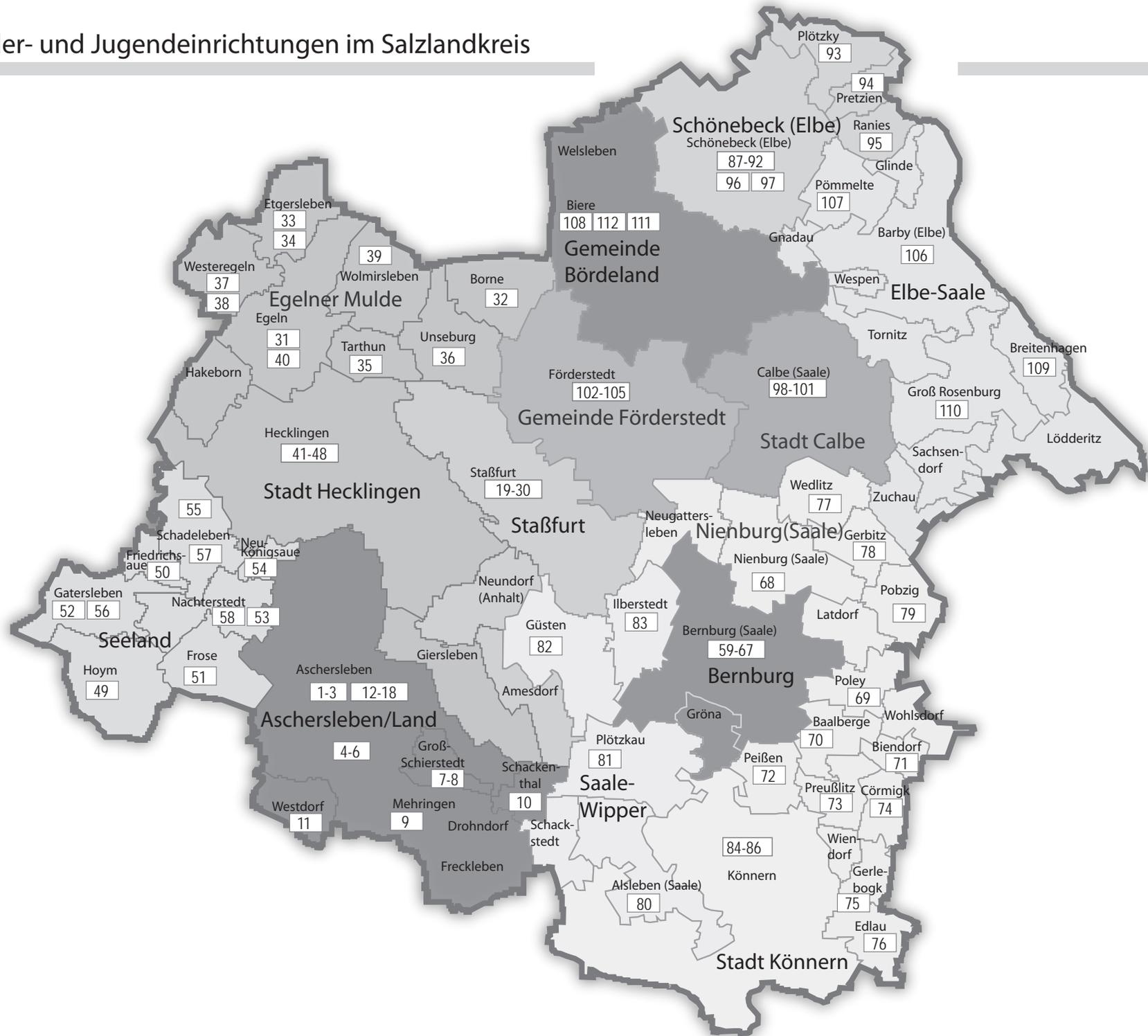
Zielgruppe die Chancen auf eine eigenständige Sicherung des Lebensunterhaltes zu verbessern.

Verantwortlich: Verwaltung des Jugendamtes, Schulverwaltungsamt, freie Träger

- Aufgrund der regionalen Besonderheiten wird es zwischen den Koordinatoren der einzelnen Netzwerke im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes einen intensiven Austausch geben. Dabei wird es darauf ankommen, dass gemeinsame Schnittstellen überregional entwickelt werden.

Verantwortlich: Verwaltung des Jugendamtes in Zusammenarbeit mit den beteiligten Trägern, Einrichtungen, Ämtern, Behörden und Institutionen

Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen im Salzlandkreis



**Legende zur Übersichtskarte Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen im
Salzlandkreis
(Stand 06.08.2008)**

Ehemaliger Landkreis Aschersleben-Staßfurt

VGem Aschersleben-Land

- 1 Kinder- u. Jugendfreizeiteinrichtung Wassertormühle (Stadt Aschersleben) **JZ**
 - 2 Kinder- u. Jugendfreizeiteinrichtung Club 11 (Stadt Aschersleben) **JZ**
 - 3 Kinder- u. Jugendfreizeiteinrichtungen Walkmühlenweg (Stadt Aschersleben) **JZ**
- Landjugendarbeit in der VGem Aschersleben-Land (Berufliches Bildungs- und
Rehabilitationszentrum e.V.)
- 4 Kinder- u. Jugendtreff Winningen (VGem Aschersleben-Land) **JC**
 - 5 Kinder- u. Jugendtreff Drohndorf (VGem Aschersleben-Land) **JC**
 - 6 Kinder- u. Jugendtreff Freckleben (VGem Aschersleben-Land) **JC**
 - 7 Kinder- u. Jugendtreff Groß Schierstedt (VGem Aschersleben-Land) **JC**
 - 8 Kinder- u. Jugendtreff Klein Schierstedt (VGem Aschersleben-Land) **JR**
 - 9 Kinder- u. Jugendtreff Mehringen (VGem Aschersleben-Land) **JC**
 - 10 Kinder- u. Jugendtreff Schackenthal (VGem Aschersleben-Land) **JC**
 - 11 Kinder- u. Jugendtreff Westdorf (VGem Aschersleben-Land) **JC**
- 12 Schülerfreizeiteinrichtung „Butze“ Aschersleben (Jugendverein Elf e.V.) **JZ**
 - 13 Jugendclub „Hinterhof“ Aschersleben (Jugendverein Elf e.V.) **JZ**
 - 14 Jugendclub des Kath. Pfarramts Aschersleben **(It. Mitteilung des Trägers, erfüllen
die vorhandenen Einrichtungen nicht die Vorgabe der Kategorisierung)**
 - 15 Jugendclub der Gemeinde für Menschen (Ev. Freikirchl. Gemeinde) **JR**
 - 16 EC Kinder- und Jugendverband (EC Kinder- und Jugendverband Sachsen-Anhalt
e.V.) **(Angebot der Jugendarbeit)**
 - 17 Raum für Kinder-u. Jugendarbeit (Kirchengemeinde Wilsleben/Winningen)
(Angebot der Jugendarbeit)
 - 18 Haus 8, Ev. Jugendarbeit im Kirchspiel Aschersleben (Ev. Kirchspiel Aschersleben)
JR

VGem Staßfurt

- 19 Jugend- u. Bürgerhaus, Kinder- u. Jugendtreff Juno (Stadt Staßfurt) **JZ**
 - 20 Teenie-Treff Staßfurt (Stadt Staßfurt) **JZ**
- Landjugendarbeit in der Stadt Staßfurt (Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung
Staßfurt e. V.)
- 21 Kindertreff Rathmannsdorf (Stadt Staßfurt) **JR**
 - 22 Jugendtreff Rathmannsdorf (Stadt Staßfurt) **JC**

- 23 Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben (Stadt Staßfurt) **JC**
- 24 Kinder- und Jugendtreff Löderburg (Stadt Staßfurt) **JZ**
- 25 Kinder- und Jugendclub Neundorf (Stadt Staßfurt für die Gemeinde) **JC**
- 26 Jugendclub Amesdorf (Stadt Staßfurt für die Gemeinde) **JC**
- 27 Jugendfreizeittreff Glashaus (Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung e.V.) **JZ**
- 28 Historische Kinderkemenate (Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung e.V.)
(Angebot der Jugendarbeit)
- 29 Jugendclub Jukon (Jukon e.V.) **JZ**
- 30 Jugendclub des Katholischen Pfarramts Staßfurt **(It. Mitteilung des Trägers, erfüllen die vorhandenen Einrichtungen nicht die Vorgaben der Kategorisierung)**

VGem Egelner Mulde

Landjugendarbeit in der VGem Egeln (Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.)

- 31 Dorfgemeinschaftshaus Egeln (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 32 Jugendclub Borne (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 33 Kindertreff Etgersleben (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 34 Jugendclub Etgersleben (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 35 Kinder- und Jugendtreff Tarthun (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 36 Jugendclub Unseburg (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 37 Kindertreff Westeregeln (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 38 Jugendclub Westeregeln (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 39 Jugendclub Wolmirsleben (VGem Egeln für die Gemeinde) **JC**
- 40 Kinder- und Jugendfreizeittreff Egeln (Lebenshilfe Bördeland gGmbH) **JZ**

VGem Stadt Hecklingen

- 41 Kinder- und Jugendeinrichtung Hecklingen (Stadt Hecklingen) **JZ**
- Landjugendarbeit in der Stadt Hecklingen (Initiativkreis Arbeitsbesch. u. Bildung e.V.)
- 42 Kinder- und Jugendeinrichtung Cochstedt (Stadt Hecklingen) **JC**
- 43 Jugendeinrichtung Groß Börnecke (Stadt Hecklingen) **JC**
- 44 Jugendeinrichtung Schneidlingen (Stadt Hecklingen) **JC**
- 45 Jugendclub Giersleben **(keine Unterlagen)**
- 46 Jugendclub der Kirchengemeinde Groß Börnecke **(Angebot der Jugendarbeit)**
- 47 Jugendclub der Kirchengemeinde Groß Börnecke Ortsteil Cochstedt **(Angebot der Jugendarbeit)**
- 48 Jugendclub der Kirchengemeinde Schneidlingen **(Angebot der Jugendarbeit)**

VGem Seeland

Landjugendarbeit in der VGem Seeland (Berufliches Bildungs- u. Rehabilitationszentrum e.V.)

- 49 Jugendclub Hoym (VGem Seeland für die Gemeinde) **JC**
- 50 Jugendclub Friedrichsaue (VGem Seeland für die Gemeinde) **JR**
- 51 Jugendclub Frose (VGem Seeland für die Gemeinde) **JC**
- 52 Jugendclub Gatersleben (VGem Seeland für die Gemeinde) **JZ**
- 53 Jugendclub Nachterstedt (VGem Seeland für die Gemeinde) **JC**
- 54 Jugendclub Neu-Königsau (VGem Seeland für die Gemeinde) **JC**
- 55 Jugendclub Schadeleben (VGem Seeland für die Gemeinde) **JC**
- 56 Kinder- und Jugendtreff Gatersleben (Ev. Kirchengemeinde Gatersleben) **JR**
- 57 Kinder- und Jugendtreff Schadeleben (Ev. Kirchengemeinde Schadeleben) **JR**
- 58 Kinder- und Jugendtreff Nachterstedt (Evl. Kirchengemeinde Nachterstedt) **JR**

Ehemaliger Landkreis Bernburg

VGem Bernburg

- 59 Klubhaus der Jugend Bernburg (Stadt Bernburg (Saale)) **JZ**
- 60 Jugendclub Aderstedt (Stadt Bernburg (Saale)) **JR**
- 61 SOS Kinderclub Bernburg (SOS-Kinderdorf e.V.) **JC**
- 62 SOS Jugendclub Bernburg (SOS-Kinderdorf e.V.) **JZ**
- 63 Kinder- und Jugendzentrum Bernburg (Rückenwind Bernburg e.V.) **JZ**
- 64 Kinder- und Jugendtreff Schülerland Bernburg (Stiftung Evangelische Jugendhilfe) **JZ**
- 65 Freizeithaus KIKO Bernburg (Stiftung Evangelische Jugendhilfe) **JZ**
- 66 Jugendclub Blockhütte Bernburg (KIDS e.V.) **JC (schließt zum 31.12.08)**
- 67 Evangelisches Kreisjugendzentrum Bernburg (Ev. Kreisjugendarbeit) **JC**

VGem Nienburg (Saale)

Landjugendarbeit der Stadt Nienburg (Rückenwind Bernburg e.V.)

- 68 Kinder- und Jugendzentrum Nienburg (Rückenwind Bernburg e.V.) **JZ**

Landjugendarbeit in der VGem Nienburg (Saale) (VGem Nienburg (Saale))

- 69 Jugendclub Poley **JR**
- 70 Jugendclub Baalberge **JR**
- 71 Jugendclub Biendorf **JR**
- 72 Jugendclub Peißen **JR**
- 73 Jugendclub Preußlitz **JR**
- 74 Jugendclub Cörmigk **JC**
- 75 Jugendclub Gerlebogk **JR**
- 76 Jugendclub Edlau **JR**

Landjugendarbeit in der VGem Nienburg (Saale) (Stiftung Ev. Jugendhilfe)

77 Jugendclub Wedlitz **JC**

78 Jugendclub Gerbitz **JC**

79 Jugendclub Pobzig **(keine Angaben)**

VGem Saale-Wipper

Landjugendarbeit in der VGem Saale-Wipper (SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg)

80 Kinder- und Jugendclub Alsleben **JC**

81 Kinder- und Jugendclub Plötzkau **JC**

82 Kinder- und Jugendzentrum Güsten **JZ**

Landjugendarbeit in der VGem Saale-Wipper (Kooperationsprojekt SOS Kinderdorf e.V. und KIDS e.V.)

83 Kinder- und Jugendclub Ilberstedt **JC**

Stadt Könnern

Landjugendarbeit in der Stadt Könnern (SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg)

84 Kinder- und Jugendclub Könnern **JZ**

85 Kinder- und Jugendclub Beesenlaublingen **JC**

86 Jugendclub Zickeritz **JR**

Ehemaliger Landkreis Schönebeck

VGem Schönebeck (Elbe)

87 Jugendzentrum „Rainbow“ Offenes-Tür-Zentrum (AWO) **JZ**

88 Kinder- und Jugendbüro „Piranha“ (Rückenwind Schönebeck e.V.) **JZ**

89 Jugendclub „Young Generation“ (Rückenwind Schönebeck e.V.) **JZ**

90 Freizeitzentrum „Future“ Offenes-Tür-Zentrum (Rückenwind Schönebeck e.V.) **JZ**

91 Jugend-Bildungs- und Begegnungszentrum „Parkhotel“ Offenes-Tür-Zentrum (CVJM) **JZ**

92 Jugendclub „Forest“ Elbenau (Rückenwind Schönebeck e.V.) **JC**

Landjugendarbeit „Ostelbien“ (Rückenwind Schönebeck e.V.)

93 Jugendclub Plötzky **JC**

94 Jugendclub Pretzien **JC**

95 Jugendclub Ranies **JC**

96 Katholischer Jugendkeller Schönebeck (Kath. Kirchengemeinde St. Marien) **JR**

97 Evangelische Jugend Schönebeck (Ev. Kirchenkreis Egel) **(Angebot der Jugendarbeit)**

Stadt Calbe (Saale)

- 98 Jugendraum Trabitze (Stadt Calbe (Saale)) **JR**
- 99 Jugendraum Schwarz (Stadt Calbe (Saale)) **JR**
- 100 Kinder- und Jugendhof Calbe Offenes-Tür-Zentrum (Caritas) **JZ**
- 101 Jugendclub „Breite“ Calbe (Ev. Kirchengemeinde St. Stephani) **(keine Angaben)**

Gemeinde Förderstedt

Landjugendarbeit „Börde“ (Rückenwind Schönebeck e.V.)

- 102 Jugendclub Atzendorf **JC**
- 103 Jugendclub Brumby **JC**
- 104 Jugendclub Förderstedt **JC**
- 105 Jugendclub Glöthe **JC**

VGem Elbe-Saale

- 106 Kinder- und Jugendeinrichtung „Teen Club“ Barby (AWO) **JZ**
- 107 Jugendclub Pömmelte (Rückenwind Schönebeck e.V.) **JC**

Gemeinde Bördeland

- 108 Jugendeinrichtung Offenes-Tür-Zentrum Biere (Volkssolidarität) **JZ**

Landjugendarbeit in der VGem Elbe-Saale und in der Gemeinde Bördeland - Projekt Mobile (Rückenwind Schönebeck e.V.)

- 109 Jugendclub Breitenhagen **JC**
- 110 Jugendclub Groß Rosenberg **JC**
Gemeinde Glinde **(12 Wochenstunden Mobiles Projekt)**
- 111 Jugendclub Ortsteil Zens **JC**
- 112 Jugendclub Ortsteil Eickendorf **JC**
Ortsteile Groß- u. Kleinmühligen **(12 Wochenstunden Mobiles Projekt)**

Sportjugend im Kreissportbund (im ganzen Gebiet des ehemaligen Landkreis Schönebeck)
(Mobiles Projekt)

Erläuterung :

- JZ** Jugendzentrum
- JC** Jugendclub
- JR** Jugendraum

Bildungsabschlüsse Schuljahr 2006/2007 Salzlandkreis

Anlage 1

Quelle: Jugendamt SLK, Abfrage bei den allgemeinbildenden Schulen

alle Schulen	Schüler- zahlen 2007/08	Abgänger ges. Anzahl 2006/07	davon									
			Abitur (HS-Reife)	FHS Reife	Erw. Realschul- abschluss	Realschul- abschluss	Qual. Haupt- schulab- schluss	Haupt- schul- abschluss	Abschluss LB-schule	Abschluss GB-Schule	Abgangs- zeugnis	
Gymnasien												
Stephaneum Aschersleben	921	163	157	3	3							
Ascaneum Aschersleben	ab 2007/08 geschl.	81	59	5	17							
Carolinum Bernburg	974	300	266	24	10							
F.Schiller-Gymnasium Calbe	478	124	120	1	3							
Dr.C.-Hermann-Gymnasium SBK	768	247	232	11	4							
Dr. Frank-Gymnasium SFT	622	158	140	15	1				2			
Gymnasium Egel	427	121	103	13	5							
Gymnasien Gesamt	4190	1194	1077	72	43				2			
Skundarschulen												
A. Schweitzer ASL	331	71			14	40	1	16				0
Burgschule ASL	194	54			15	29	1	7				2
Lübenschule ASL	136	66			8	35	2	13				8
H. Heine Bernburg	314	95			20	42	17	12				4
Süd-Ost Bernburg	386	107			36	51	1	13				6
Talstadt Bernburg	336	115			24	65	2	17				7
J.G. Herder Calbe	258	115			26	59	6	19				5
Egel	294	77			12	46	3	8				8
J.F. Fries Barby	221	69			16	50	0	2				1
Leben Lernen Hecklingen	74	keine										
Förderstedt	310	83			27	34	2	13				7
Schulzentrum Könnern	387	126			19	72	11	23				1
Happy Children Nienburg	20	keine										
Güsten	97	keine										
Am Lerchenfeld SBK	252	86			15	49		15				7
M. Gorki SBK	270	68			10	39		15				4
P. Neruda SBK	219	100			27	54		11				8
Seeland Nachterstedt	229	76			21	36	1	15				3
Am Tierpark Staßfurt	219	65			10	21	8	15				11
H. Kasten Staßfurt	335	133			23	79		20				11
SKS gesamt	4882	1506			323	801	55	234				93

alle Schulen	Schüler- zahlen 2007/08	Abgänger ges. Anzahl 2006/07	davon									
			Abitur (HS-Reife)	FHS Reife	Erw. Realschul- abschluss	Realschul- abschluss	Qual. Haupt- schulab- schluss	Haupt- schul- abschluss	Abschluss LB-schule	Abschluss GB-Schule	Abgangs- zeugnis	
Förderschulen												
GB Förderschule ASL	53	9									9	
LB Förderschule ASL	190	35							28			7
GB FS Lebensweg Bernburg	90	11									11	
LB FS O.Dorn Bernburg	194	30						12	14			4
LB FS Pestalozzi Calbe	94	17							16			1
FZ Egelner Mulde Wolmirsleben	87	13									13	
LB FS Baalberge	103	21							16			5
LB FS Pestalozzi SBK	141	37						12	16			9
GB FS Lindenstr. SBK	60	12									12	
LB Förderschule Gr. Börnecke	33	18							14			4
Klusstiftung Schneidlingen	46	6									6	
LB Förderzentrum Staßfurt	174	41						15	23			3
Förderschulen gesamt	1265	250						39	127	51		33
Schulen mit Ausgleichsklassen												
Ersatzschule mit Ausgl.kl. BBG	37	3										3
Ersatzschule mit Ausgl.kl. Bellebe	77	15					3	2				10
Gesamt	114	18					3	2				13
alle Schulen	10451	2968	1077	72	366	801	58	277	127	51		139
%			36,3	2,4	12,3	27,0	2,0	9,3	4,3	1,7		4,7
Vergleich LSA			42,3	2,8	11,3	25,6	1,3	8,7	3,2	1,1		3,7

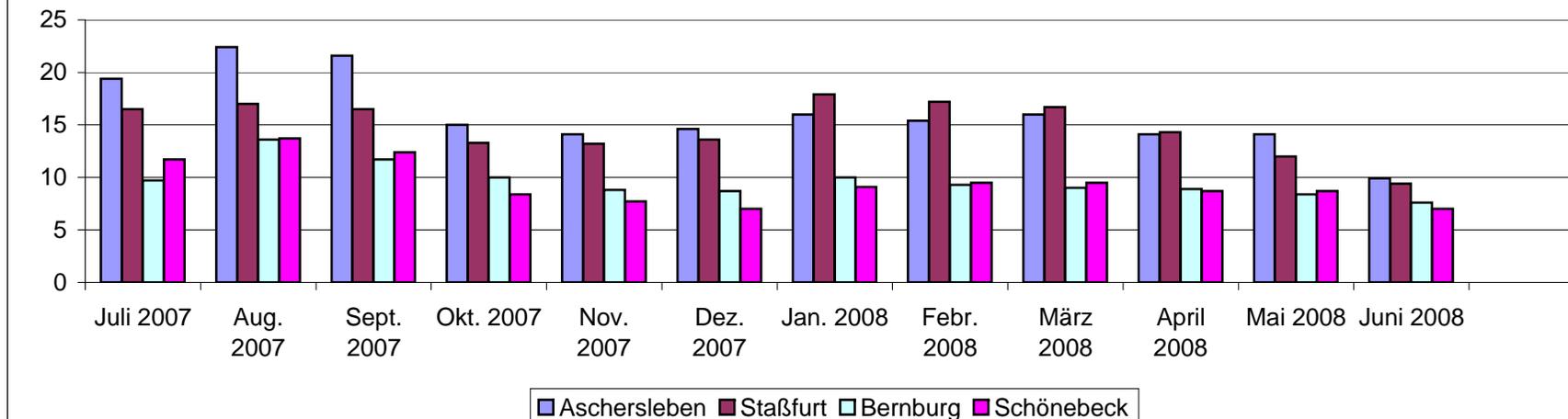
Entwicklung der Arbeitslosenquote der jungen Menschen unter 25 Jahre nach ehemaligen Landkreisen bzw. Arbeitsagenturbezirken

Anlage 2

Quelle: Arbeitsmarktberichte der Agentur für Arbeit

Bereich	Juli 2007	Aug. 2007	Sept. 2007	Okt. 2007	Nov. 2007	Dez. 2007	Jan. 2008	Febr. 2008	März 2008	April 2008	Mai 2008	Juni 2008
Aschersleben	19,4	22,4	21,6	15,0	14,1	14,6	16,0	15,4	16,0	14,1	14,1	9,9
Staßfurt	16,5	17,0	16,5	13,3	13,2	13,6	17,9	17,2	16,7	14,3	12,0	9,4
Bernburg	9,7	13,6	11,7	10,0	8,8	8,7	10,0	9,3	9,0	8,9	8,4	7,6
Schönebeck	11,7	13,7	12,4	8,4	7,7	7,0	9,1	9,5	9,5	8,7	8,7	7,0

Entwicklung der Arbeitslosenquote der Jugendlichen unter 25 Jahre im Salzlandkreis in %



Fallzählerhebung der Jugendgerichtshilfe des Salzlandkreises für das Jahr 2007 nach Verwaltungsgemeinschaften

Anlage 3

Quelle: eigene Erfassung des Jugendamtes SLK

Verwaltungsgemeinschaften (VGem)	Anzahl der Jugendlichen 14 - unter 21 Jahre (2007)	Anzahl der Straftäter (absolut)	Anzahl der Straftäter (in Prozent)	davon: Anzahl der Mehrfach-täter	Anzahl der Jugendstrafverfahren	davon: Anzahl der erhobenen Anklagen	Anzahl der Diversionsverfahren	Anzahl der geführten Verhandlungen vor dem Jugendrichter	Anzahl der geführten Verhandlungen vor dem Jugend-schöffengericht	Anzahl der geführten Verhandlungen vor dem Landgericht
VGem Aschersleben	2078	176	8,47	49	293	265	28	156	68	3
<i>dav. Stadt Ascherslbn.</i>	1635	120	7,34	38	263	255	8	135	15	1
VGem Staßfurt	1938	138	7,12	35	273	230	43	134	14	11
<i>dav. Stadt Staßfurt</i>	1347	111	8,24	31	230	195	35	92	12	11
VGem Stadt Hecklingen	662	24	3,63	3	56	49	7	11	4	
VGem Egelner Mulde	862	32	3,71	6	60	56	4	9	12	2
VGem Seeland	729	65	8,92	7	71	62	9	25	5	
VGem Bernburg	2140	262	12,24	50	353	237	116	116	30	2
<i>dav. Stadt Bernburg</i>	2096	253	12,07	47	338	226	112	113	28	2
VGem Saale-Wipper	694	50	7,20	7	65	33	32	17	2	1
Stadt Könnern	588	78	13,27	28	137	82	55	47	7	1
VGem Nienburg (Saale)	1144	80	6,99	15	102	60	42	30	7	
VGem Schönebeck	2441	167	6,84	34	225	173	52	128	16	3
<i>dav. Stadt Schönebeck</i>	2178	160	7,35	33	215	166	49	123	16	3
VGem Elbe-Saale	761	28	3,68	8	37	14	23	9		
Stadt Calbe (Saale)	785	59	7,52	8	74	38	36	31	4	
Gemeinde Förderstedt	387	14	3,62	3	23	16	7	10		
Gemeinde Bördeland	622	20	3,22	3	27	15	12	9		
<i>Amtshilfen SLK ges.</i>		33		7	28	26	2	21	8	
SLK gesamt	15831	1226	7,74	263	1824	1356	468	753	177	23
davon: Städte	7256	644	8,88	149	1046	842	204	463	71	17
ländl. Bereich	8575	582	6,79	114	778	514	264	290	106	6

Fallzahlerhebung Jugendgerichtshilfe Salzlandkreis 2007

	Regionalstelle ASL-SFT	Regionalstelle BBG	Regionalstelle	Salzlandkreis
			SBK	gesamt
Anzahl der straffällig gewordenen Jugdl./Heranw.:	454	479	293	1226
davon:				
• Mehrfachtäter im jeweiligen Kalenderjahr:	105	102	56	263
• Anzahl der Ersttäter:	234	299	142	675
• Anzahl der ausländ. Straftäter:	17	17	1	35
• Anzahl der jgd./heranw. Straff. Aussiedler:	12	6	12	30
Anzahl der gesamten abgeschlossenen Verfahren im (Verhandlungen und Diversion):	554	510	351	1415
davon:				
• Anzahl der Verurteilungen*	325	181	164	670
• Anzahl der Einstellungen nach § 47 JGG*	85	51	51	187
• Anzahl der Einstellungen gemäß § 154 StPO*	12	17	5	34
• Anzahl der Einstellungen gemäß § 153a*	14	8	1	23
• Anzahl der sonstigen Einstellungen*	27	6	0	33
• Anzahl der verhängten Arbeitsauflagen:	180	119	120	419
• Anzahl der verhängten Geldauflagen:	42	13	19	74
• Anzahl des verhängten Sozialen Trainingskurses „Konfliktbewältigung“:	6	29	10	45
• Anzahl der verhängten Verkehrserziehungskurse:	2	1	0	3
• Anzahl der verhängten Täter-Opfer-Ausgleiche	0	0	0	0
• Anzahl der Verwarnungen:	111	20	102	233
• Anzahl der Betreuungsweisungen	1	0	7	8
• Anzahl der Freisprüche:	26	11	1	38
• Anzahl der verhängten Jugendarreste:	17	12	11	40
• Anzahl der Anwendung des allg. Strafrechts:	25	69	23	117
• Anzahl der Freiheitsstrafen:	0	13	0	13
davon ohne Bewährung	0	4	0	4
• die Anzahl der Jugendstrafen und § 27 JGG:	3	27	10	40
davon ohne Bewährung	0	8	6	14

	Regionalstelle ASL-SFT	Regionalstelle BBG	Regionalstelle SBK	Salzlandkreis gesamt
Diversionsverfahren (gesamt)*:	91	247	130	468
davon:				
• Ermahnungen und sonstige Einstellungen	28	109	41	178
• Erziehungsgespräche	0	18	0	18
• BtM-Stellungnahme	0	3	0	3
• Ableisten gemeinnütziger Arbeitsstunden	39	66	81	186
• Täter-Opfer-Ausgleich	25	43	12	80
• Geldauflage	7	8	8	23
• STK „Verkehrserziehung“/„Konfliktbewältigung“	0	4	3	7

• Anzahl der Prüfung von familiengerichtlichen Maßnahmen (Kinderakten)	18	54	67	139

• Anzahl der jugendl./heranw. Untersuchungshäftlinge:	0	6	6	12
• Anzahl der jugendl./heranw. Strafgefangenen:	15	29	15	59
• Anzahl der jugendl./heranw. Untergebrachten gemäß § 63,64 StGB	0	5	0	5

weibliche Straftäter:

237

Die Anzahl der gesamten abgeschlossenen Verfahren ergibt sich aus der Summe der mit * versehenen Einträge

Kinder- und Jugendeinrichtungen ehemaliger Landkreis Bernburg					Anlage 4	
Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung	Personaleinsatz	Kategorie JZ - Jugendzentrum JC - Jugendclub JR - Jugendraum	Öffnungszeiten
VGem Bernburg						
Klubhaus der Jugend Bernburg	Gröbziger Str.34 06406 Bernburg	Stadt Bernburg		2 Festanstellungen (anteilige Personalkostenfördg.) , Honorarkräfte, MAE	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
SOS Jugendclub Bernburg	Nienburger Str. 20-22 06406 Bernburg	SOS-Kinderdorf e.V.		2 Festanstellungen (anteilige Personalkostenfördg.), MAE	JZ	Mo-Fr, 1x monatl. Sa Ferienangebote
SOS Kinderclub Bernburg	Nienburger Str. 20-22 06406 Bernburg	SOS-Kinderdorf e.V.		Festanstellung, MAE	JC	Mo-Fr Ferienangebote
Kinder-und Jugendzentrum Bernburg	Nienburger Str.24 06406 Bernburg	Rückenwind Bernburg e.V.		1 Festanstellung (anteil. Personalkosten- förderung), ABM	JZ	Mo-Fr Ferienangebote
Freizeithaus KIKO Bernburg	Heinrich-Rau-Str. 7 06406 Bernburg	Stiftung Ev. Jugendhilfe		Festanstellung, MAE	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Kinder-und Jugendtreff Schülerland Bernburg	Große Einsiedelsgasse 6a 06406 Bernburg	Stiftung Ev. Jugendhilfe		Festanstellung, MAE, Praktikanten	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Jugendclub Blockhütte Bernburg	Semmelweisstr. 32 06406 Bernburg	KIDS e.V.		1 Festanstellung (anteilige Personalkostenfördg.) MAE	JC schließt am 31.12.08	Mo-Fr
Jugendclub Aderstedt	Hauptstraße 06406 Bernburg OT Aderst.	Stadt Bernburg	ALSO Team Polizeisport- verein	ABM	JR	Mo-Sa
Ev. Kreisjugendzentrum	Schlossstr. 7 06406 Bernburg	Ev. Kreisjugendarbeit		Festanstellung, Zivildienstleistender	JC	Di u. Do Ferienangebote

VGem Saale-Wipper						
Kinder- und Jugendzentrum Güsten	Ascherslebener Str. 18 39439 Güsten	Stadt Güsten	SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg	1 festangestellter Landjugendarbeiter (Fachkräfteprogramm), 1 Festangestellter (anteil. Personalkosten- förderung), weitere Festangestellte, MAE	JZ	Mo-Fr, 2x monatl. Sa Ferienangebote
Kinder- und Jugendclub Alsleben	Bachstr. 4 06425 Alsleben	Stadt Alsleben	Landjugendarbeit in der VGem Saale-Wipper		JC	Mo-Fr, 1x monatl. Sa Ferienangebote
Kinder- und Jugendclub Plötzkau	Hauptstraße 06425 Plötzkau	Gemeinde Plötzkau			JC	Mo-Fr, 1x monatl. Sa Ferienangebote
Kinder- und Jugendclub Ilberstedt	Schulstr. 10 06408 Ilberstedt	Gemeinde Ilberstedt	SOS Kinderdorf e.V. und KIDS e.V. Kooperationsprojekt		JC	Mo-Fr Ferienangebote
Stadt Könnern						
Kinder- und Jugendclub Könnern	Dr.W.-Külz-Str. 4 06420 Könnern	Stadt Könnern	SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg	1 festangestellter Landjugendarbeiter (Fachkräfteprogramm), weitere Festangestellte, MAE	JZ	Mo-Fr, 1x monatl. Sa
Kinder- und Jugendclub Beesenlaublingen	LPG-Hof 1 06425 Beesenlaublingen	Stadt Könnern	Landjugendarbeit in der Stadt Könnern		JC	Mo-Fr, 1x monatl. Sa
Jugendclub Zickeritz	Dorfstr. 39 06420 Könnern	Stadt Könnern OT Zickeritz			JR	Mo-Fr
VGem Nienburg (Saale)						
Kinder-u. Jugendzentrum Nienburg	Johannistr. 31 06429 Nienburg (Saale)	Rückenwind Bernburg e.V.		Festanstellung, MAE, Ehrenamt	JZ	Mo-Fr, Sa+So bei Bedarf, Ferienange.
Jugendclub Wedlitz	Hauptstr. 12 06429 Wedlitz	Gemeinde Wedlitz	Stiftung Ev. Jugendhilfe Landjugendarbeit in der VGem Nienburg(Saale)	1 festangestellter Landjugendarbeiter (Fachkräfteprogramm), MAE	JC	Mo-Fr
Jugendclub Gerbitz	Am Sportplatz 06429 Gerbitz	Gemeinde Gerbitz			JC	Mo-Fr
Jugendclub Pobzig	zur Zeit geschlossen	Gemeinde Pobzig			keine Unterlagen	
Jugendclub Cörmigk	Mittelstraße 06408 Cörmigk	Gemeinde Cörmigk		MAE	JC	Mo-Fr
Jugendclub Peißen	Querstr. 2a 06408 Peißen	Gemeinde Peißen		Festanstellung, MAE	JR	Mo, Mi, Fr
Jugendclub Biendorf	Am Sportplatz 06408 Biendorf	Gemeinde Biendorf		MAE	JR	Mo-Fr
Jugendclub Poley	Baalberger Str. 35 06408 Poley	Gemeinde Poley		MAE	JR	Mo-Fr
Jugendclub Preußlitz	Schulstr. 8 06408 Preußlitz	Gemeinde Preußlitz		MAE	JR	Mo-Fr

Jugendclub Gerlebogk	Lindenstr. 25 06420 Gerlebogk	Gemeinde Gerlebogk		MAE	JR	Mo-Fr
Jugendclub Edlau	Hohe Str. 9 06420 Edlau	Gemeinde Edlau		MAE	JR	Mo-Fr
Jugendclub Baalberge	Kleinwirscheleber Str 40 06408 Baalberge	Gemeinde Baalberge		MAE	JR	Mo-Fr
Quelle: Daten aus Erfassungsbogen der Träger , Stand : Sept.-Nov. 2007 bzw. Nachkategorisierung der Einrichtungen Stand : 30.06.2008						

Kinder- und Jugendeinrichtungen ehemaliger Landkreis Aschersleben-Staßfurt					Anlage 4	
Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung	Personaleinsatz	Kategorie JZ - Jugendzentrum JC - Jugendclub JR - Jugendraum	Öffnungszeiten
VGem Aschersleben-Land						
Kinder- u. Jugendfreizeiteinrichtg. Wassertormühle	Über dem Wasser 22 06449 Aschersleben	Stadt Aschersleben		Festanstellung, ABM, MAE, Ehrenamt	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Kinder- u. Jugendfreizeiteinrichtg. Club 11	H. -Just- Str. 6d 06449 Aschersleben	Stadt Aschersleben		Festanstellung, ABM, MAE	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Kinder- u. Jugendfreizeiteinrichtg. Walkmühlenweg	Walkmühlenweg 3 06449 Aschersleben	Stadt Aschersleben		Festanstellung, ABM, MAE, Praktikant, Ehrenamt	JZ	Mo-Fr, Sa nach Bedarf
Kinder-u.Jugendtreff Winnigen	Klosterstr. 9 06449 Aschersleben	VGem Aschersleben-Land	Berufliches Bildungs-und Rehabilitationszentrum e.V. Projekt Landjugendarbeit in der VGem Aschersleben- Land	1 festangestellter Landjugendarbeiter (Fachkräfteprogramm), ABM, MAE	JC	Mo-Fr
Kinder-u.Jugendtreff Drohndorf	Oberdorf 73 06456 Drohndorf				JC	Mo-Fr
Kinder-u.Jugendtreff Freckleben	Dorfstr.14 06456 Freckleben				JC	Mo-So
Kinder-u.Jugendtreff Gr.Schierstedt	Am Schulplatz 112 06449 Groß Schierstedt				JC	Mo-Fr
Kinder-u.Jugendtreff Kl.Schierstedt	Insel 54 06449 Klein Schierstedt				JR	nach Bedarf
Kinder- und Jugendtreff Mehringen	Bahnhofstr. 8 06456 Mehringen				JC	Mo-Fr
Kinder-u.Jugendtreff Schackenthal	Lindenallee 20 06449 Schackenthal				JC	Mo-Fr
Kinder-u.Jugendtreff Westdorf	Mittelstr. 1 06449 Westdorf				JC	Mo-Fr Ferienangebote
Schülerfreizeiteinrichtung Butze	Heinrichstr. 8 06449 Aschersleben				Jugendverein Elf e.V.	
Jugendclub Hinterhof	Heinrichstr. 8 06449 Aschersleben	Jugendverein Elf e.V.		1 Festangestellte, MAE	JZ	Mo-Fr Ferienangebote
Jugendclub des Kath. Pfarramts Aschersleben					keine Einrichtg. im Sinne der Kategorisierung	
Jugendclub der Gemeinde für Menschen	Douglasstr. 8 06449 Asschersleben	Ev. Freikirchl. Gemeinde		Festangestellte, Ehrenamt	JR	Mo-Sa
EC Kinder- u. Jugendverband	Geschw.-Scholl-Str. 14 06449 Aschersleben	EC Kinder- u. Jugendverband Sachsen-Anhalt e.V.		Ehrenamt, MAE	Angebot d. Jugendarbeit	Di-Do,Sa
Raum für Kinder- u. Jugendarbeit	Untere Kirchstr. 15 39444 Hecklingen	Kirchengemeinde Wilsleben/Winnigen		Festangestellte	Angebot d. Jugendarbeit	1x wöchentl.
Haus 8, Ev. Jugendarbeit im Kirchspiel Aschersleben	Stephanikirchhof 8 06449 Aschersleben	Ev. Kirchspiel Aschersleben		Festangestellte	JR	Mo+Mi

VGem Staßfurt						
Jugend-u. Bürgerhaus Kinder-u. Jugendtreff Juno	Straße der Solidarität 15 39418 Staßfurt	Stadt Staßfurt		1 Festangestellte (Fachkräfteprogramm anteilig), ABM	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Teenie-Treff Staßfurt	Sülzestr. 1a 39418 Staßfurt			Festangestellte, ABM, soziales Jahr	JZ	Mo-Fr Ferienangebote
Kindertreff Rathmannsdorf	Schulstr. 6 39418 Staßfurt				JR	Mo-Fr
Jugendtreff Rathmannsdorf	Staßfurter Str. 1 39418 Staßfurt	VGem Staßfurt für die Ortsteile u. Gemeinden		1festangestellte Landjugendarbeiterin (Fachkräfteprogramm) gemeinsam mit Stadt Hecklingen, 1 weitere Festangest., ABM	JC	Di-Sa
Ki.-u. Jugendtreff Hohenerxleben	Friedensallee 28 39418 Staßfurt		Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.		JC	Mo-Fr, 1x monatl. Sa
Ki.-u. Jugendtreff Löderburg	Karlstr. 46 39418 Staßfurt				JZ	Mo-Sa
Ki.-u. Jugendclub Neundorf	Am Plan 7 39418 Neundorf	Gemeinde Neundorf			JC	Mo-Sa
Jugendclub Amesdorf	Horst-Heilmann-Straße 39439 Amesdorf	Gemeinde Amesdorf			JC	Mo-Sa
Jugendfreizeittreff Glashaus	Hecklinger Str. 81 b 39148 Staßfurt	Initiativkreis AB und Bildung		1 Festangestellter , ABM	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Historische Kinderkemenate	Schlachthofstr. 10 39148 Staßfurt	Initiativkreis AB und Bildung		MAE	Angebot d. Jugendarbeit	Mo-Fr
Jugendclub Jukon	Bernburger Str. 27 39418 Staßfurt	Jukon e.V.		1 Festangestellte (Fachkräfteprogramm), ABM	JZ	Mo-So Ferienangebote
Jugendclub des Kath. Pfarramts Staßfurt					keine Einrichtg. im Sinne der Kategorisierung	
VGem Egelner Mulde						
Dorfgemeinschaftshaus Egel	Alte Straße 1b 39435 Egel				JC	Mo-Fr
Jugendclub Borne	Unseburger Str. 8a 39435 Borne				JC	Mo-Sa
Kindertreff Etgersleben	Friedrich-Engels-Str. 14 39448 Etgersleben				JC	Mo-Fr
Jugendclub Etgersleben	Geschw.-Scholl-Platz 2 39448 Etgersleben				JC	Mo-Sa
Kinder- und Jugendtreff Tarthun	Buschstr. 75b 39435 Tarthun	VGem Egel für die jeweiligen Gemeinden	Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V. Projekt Landjugendarbeit in der VGem Egel	1 festangestellte Landjugendarbeiterin (Fachkräfteprogramm), ABM	JC	Mo-Sa
Jugendclub Unseburg	Lindenplatz 1 39435 Unseburg				JC	Mo-Fr
Kindertreff Westeregeln	Klosterstr. 7 39448 Westeregeln				JC	Mo-Fr

Jugendclub Westeregeln	Grube Einheit 2 39435 Westeregeln				JC	Mo-Sa
Jugendclub Wolmirsleben	Chaussee 17 39435 Wolmirsleben				JC	Mo-Sa
Ki.u.Jugendfreizeitreff Egel	Oberknick 5 39435 Egel	Lebenshilfe Bördeland		1 Festangestellte (Vertr.), Praktikant	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
VGem Stadt Hecklingen						
Ki.-u.Jugendeinrichtg. Hecklingen	Hugo-Gast-Siedlung 4 39444 Hecklingen	Stadt Hecklingen		1 Festangestellter, ABM	JZ	Mo-Fr Ferienangebote
Ki.-u.Jugendeinrichtg. Cochstedt	Friedensstr.8 39444 Hecklingen	Stadt Hecklingen	Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V. Projekt Landjugendarbeit	1 festangestellte Landjugendarbeiterin (Fachkräfteprogramm) gemeinsam mit VGem Staßfurt, ABM	JC	Mo-Sa
Jugendeinrichtg. Groß Börnecke	Domäne 1 39444 Hecklingen				JC	Mo-Sa
Jugendeinrichtg. Schneidlingen	Am Sportplatz 39444 Hecklingen				JC	Di-Sa
Jugendclub Giersleben					keine Unterlagen eingereicht	
Jugendclub der Kirchengemeinde Groß Börnecke	Untere Kirchstr. 15 39444 Hecklingen	Kirchengemeinde Groß Börnecke		keine Angaben	Angebot d. Jugendarbeit	Mo : 14-tägig
Jugendclub d. Kirchengemeinde Groß Börnecke OT Cochstedt	Untere Kirchstr. 15 39444 Hecklingen	Kirchengemeinde Groß Börnecke		keine Angaben	Angebot d. Jugendarbeit	Mo,Di: 14-tägig
Jugendclub der Kirchengemeinde Schneidlingen	Untere Kirchstr. 15 39444 Hecklingen	Kirchengemeinde Schneidlingen		keine Angaben	Angebot d. Jugendarbeit	Mi,Do
VGem Seeland						
Jugendclub Hoym	Rosa-Luxemburg-Platz 06467 Hoym	VGem Seeland für die jeweiligen Gemeinden	Berufliches Bildungs-und Rehabilitationszentrum e.V. Projekt Landjugendarbeit in der VGem Seeland	1 festangestellte Landjugendarbeiterin (Fachkräfteprogramm), ABM, MAE	JC	Mo-So
Jugendclub Friedrichsaue	Chausseestraße 06449 Friedrichsaue				JR	nach Bedarf
Jugendclub Frose	Königsauer Str. 34 06464 Frose				JC	Mo-Fr
Jugendclub Gatersleben	Bahnhofstr. 6 06466 Gatersleben				JZ	Mo-So
Jugendclub Nachterstedt	Lindenstr. 3 06469 Nachterstedt				JC	Mo-So
Jugendclub Neu Königsau	Breite Str. 10 06449 Neu Königsau				JC	Mo-Fr
Jugendclub Schadeleben	Bauernstr. 7 06449 Schadeleben				JC	Mo-So
Kinder-und Jugendtreff Gatersleben	Schulstr. 11 06466 Gatersleben				Ev. Kirchengemeinde Gatersleben	

Kinder-und Jugendtreff Schadeleben	Bäckerstr. 4 06449 Schadeleben	Ev. Kirchengemeinde Schadeleben		JR	Do
Kinder-und Jugendtreff Nachterstedt	Kirchstr. 1 06469 Nachterstedt	Ev. Kirchengemeinde Nachterstedt	1 Festangestellter (Personalkostenförderung anteilig)	JR	Di
Quelle: Daten aus Erfassungsbögen der Träger, Stand : Sept.-Nov. 2007 bzw. Nachkategorisierung der Einrichtungen Stand : 30.06.2008					

Kinder- und Jugendeinrichtungen im ehemaligen Landkreis Schönebeck						Anlage 4
Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung	Personaleinsatz	Kategorie JZ - Jugendzentrum JC - Jugendclub JR - Jugendraum	Öffnungszeiten
VGem Schönebeck (Elbe)						
Jugendzentrum Rainbow OT-Zentrum, Schönebeck	Otto-Kohle-Str. 23 39218 Schönebeck (Elbe)	AWO		1 Festanstellung (Personalkostenfördg.), ABM, MAE	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Jugend- Bildungs- u. Begegnungszentrum Parkhotel OT-Zentrum	Immermannstr. 12 39218 Schönebeck (Elbe)	CVJM		1 Festanstellung (Personalkostenfördg.), Praktikant, ABM	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Kinder u. Jugendbüro Piranha, Schönebeck	Bahnhofstr. 11/12 39218 Schönebeck (Elbe)	Rückenwind Schönebeck e.V.		Festanstellung, MAE	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Jugendclub Young Generation, Schönebeck	Straße der Jugend 128 39218 Schönebeck (Elbe)	Rückenwind Schönebeck e.V.		Festanstellung, ABM, Ehrenamt	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Freizeitzentrum Future OT-Zentrum, Schönebeck	Moskauer Str. 30 39218 Schönebeck (Elbe)	Rückenwind Schönebeck e.V.		1 Festanstellung (Fachkräfteprogr.)	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Jugendclub Forest Elbenau	Elbenauer Str. 18 39218 Schönebeck (Elbe)	Rückenwind Schönebeck e.V.		Festanstellung	JC	Mo-Fr, 1xmonatl. Sa Ferienangebote
Jugendclub Plötzky	Albert-Schweitzer- Straße 39245 Plötzky	VGem Schönebeck (Elbe) für die jeweilige Gemeinde	Rückenwind Schönebeck e.V. Mobiles Projekt Ländliche JA Ostelbien	1 festangestellte Landjugendarbeiterin (Personalkostenfördg.), ABM	JC	Mo-Fr Ferienangebote
Jugendclub Pretzien	August-Bebel-Str. 28a 39245 Pretzien				JC	Mo-Fr Ferienangebote
Jugendclub Ranies	Dorfstr. 55 39221 Ranies				JC	Mo-Sa Ferienangebote
Kath. Jugendkeller Schönebeck	Friedrichstr. 87 39218 Schönebeck (Elbe)	Kath. Kirchengemeinde St. Marien		Festanstellung	JR	Mo-Sa Ferienangebote
Ev. Jugend Schönebeck	Kirchstr. 15 39218 Schönebeck	Ev. Kirchenkreis Egel			Angebot d. Jugendarbeit	
Stadt Calbe (Saale)						
Jugendraum Trabit	Friedensstr. 32-33 39240 Calbe OT Trabit	Stadt Calbe (Saale)		Festanstellung	JR	Mo-Sa Ferienangebote
Jugendraum Schwarz	Am Damm 23 39240 Calbe OT Schwarz	Stadt Calbe (Saale)			JR	Mo-Sa
Kinder- und Jugendhof Calbe OT Zentrum	Scheunenstr. 26 39240 Calbe (Saale)	Caritas		1 Festanstellung (Personalkostenfördg.), MAE	JZ	Mo-Sa
Jugendclub Breite, Calbe		Ev. Kirchengemeinde St. Stephanie			keine Unterlagen	

Gemeinde Bördeland						
Jugendeinrichtung OT-Zentrum Biere	Große Straße 39221 Biere	Volkssolidarität		1Festanstellung (Fachkräfteprogr.), MAE	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Jugendclub Ortsteil Eickendorf	Karl-Marx-Str. 22 39221 Eickendorf	Gemeinde Bördeland	Rückenwind Schönebeck e.V. Projekt Mobilé	1 festangest. Landju- gendarb. (Fach- kräfteprogr.) (gem. mit Landjugendeinr. VGem Elbe-Saale), Ehrenamt	JC	Mo-Fr Ferienangebote
Jugendclub Ortsteil Zens	Bördestraße 39221 Zens				JC	Mo-Fr Ferienangebote
Ortsteil Groß- und Kleinmühlungen	keine Einrichtungen				aufsuchende Jugend- arbeit, 12 h/Wo	
Gemeinde Förderstedt						
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. 39443 Förderstedt	Gemeinde Förderstedt	Rückenwind Schönebeck e.V. Mobiles Projekt Ländliche Jugendarbeit Börde	1 festangestellte Landjugendarbeiterin (Fachkräfteprogramm), ABM	JC	Mo-Sa Ferienangebote
Jugendclub Atzendorf	Unseburger Weg 39443 Atzendorf				JC	Mo-Fr Ferienangebote
Jugendclub Glöthe	Ernst-Thälmann-Straße 39240 Glöthe				JC	Mo,Mi-Fr Ferienangebote
Jugendclub Brumby	Ernst-Thälmann-Straße 39240 Brumby				JC	Mo-Fr Ferienangebote
VGem Elbe-Saale						
Kinder- und Jugendeinrichtung Teen Club, OT-Zentrum Barby	Goethe Str. 14 39249 Barby	AWO		1 Festanstellung (Fachkräfteprogr.), ABM, MAE	JZ	Mo-Sa Ferienangebote
Jugendclub Pömmelte	Barbyer Str. 39249 Pömmelte	VGem Elbe-Saale für die Gemeinde	Rückenwind Schönebeck e.V.	ABM	JC	Mo-Sa Ferienangebote
Jugendclub Breitenhagen	Querstraße 39240 Breitenhagen	VGem Elbe-Saale für die jeweilige Gemeinde	Rückenwind Schönebeck e.V. Projekt Mobilé	siehe Projekt Mobilé Gemeinde Bördeland	JC	Mo-Fr Ferienangebote
Jugendclub Groß Rosenberg	Alte Ziegelei 39240 Groß Rosenberg OT Klein Rosenburg				JC	Mo-Fr Ferienangebote
Gemeinde Glinde	keine Einrichtungen				aufsuchende Jugend- arbeit, 12 h/Wo	
Quelle : Daten aus Erfassungsbögen der Träger, Stand : Sept.-Nov. 2007 bzw. Nachkategorisierung der Einrichtungen Stand 30.06.2008						

Projekte der Jugendsozialarbeit im Salzlandkreis 2008

Träger	Projekt	Inhalt	Förderung
Jugendberufshilfe			
Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.	Jugendwerkstatt	Sozialpädagogisch begleitetes Beschäftigungsprojekt für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf bei den Übergängen Schule – Ausbildung - Beruf Tätigkeitsfelder: Hauswirtschaft, Medientechnik, Garten- und Landschaftsbau, Bau- und Bauneben- gewerbe mit Wegebau, Holz, Farbe und Raumgestaltung, Metallbau	Träger, Salzlandkreis
Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum Aschersleben e.V.	Jugendwerkstatt	Sozialpädagogisch begleitetes Beschäftigungsprojekt für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf bei den Übergängen Schule – Ausbildung - Beruf Tätigkeitsfelder: Metall und Holz	Träger, Salzlandkreis
Dienstleistungszentrum Bernburg e.V.	Eigeninitiative + Qualifizierung = Chance zum Neubeginn	Sozialpädagogisch begleitetes Beschäftigungsprojekt für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf bei den Übergängen Schule – Ausbildung - Beruf Tätigkeitsfelder: Druckerei, Zweiradwerkstatt, Schlosserei, Tischlerei, Transport, Näherei und Hauswirtschaft	Salzlandkreis (Jugendamt und Amt für Arbeitsförderung) Träger
St. Johannis GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen	Fortführung des Projektes „Aktiv“ - Jugendlandhof (in Planung)	Sozialpädagogisch begleitetes Beschäftigungsprojekt für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf bei den Übergängen Schule – Ausbildung - Beruf Tätigkeitsfelder: Tier- und Pflanzenproduktion	Salzlandkreis (Jugendamt und Amt für Arbeitsförderung) Träger
Rückenwind Schönebeck e.V.	Projekt „Navigator“ Schulsozialarbeit, Präventionsarbeit, Werkstattarbeit, mobiles Projekt	Präventive und intervenierende Hilfen beim Übergang Schule - Beruf für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte - altersentsprechende Schulprojekte zu Sucht- und Gewaltprävention - erlebnispädagogische Angebote - Elternarbeit - Seminare für Lehrer - Jugendberatung und aufsuchende Arbeit - Beratung für und mit Eltern und Lehrkräften - Vermittlung in den Werkstattbereich (Fahrradwerkstatt, Maler)	Träger Salzlandkreis

Schulsozialarbeit			
Berufsbildende Schule Aschersleben-Staßfurt	Projekt „Chance“	Kooperationsprojekt zwischen Jugendamt, Schule und Schulsozialarbeit für Schulpflichtverletzer des BvJ mit den Zielen: <ul style="list-style-type: none"> - Erreichen des Abschlusses des BvJ - Abbau von Schulpflichtverletzungen - Überwindung von individuellen Beeinträchtigungen und Aufbau sozialer Kompetenzen 	Salzlandkreis
Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum Aschersleben e.V.	Schulsozialarbeit	Entwicklungsbegleitende und einzelfallbezogene Hilfen für Schüler mit individuellen Konfliktlagen Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Sozialpädagogische Hilfen (Einzelfallhilfen, Hilfen für berufliche Orientierung, Gruppenarbeit) - Offene sozialpädagogisch orientierte Angebote (Freizeit und Projektarbeit, Mitwirkung in Schulprojekten, außerunterrichtliche Veranstaltungen) - Ergänzende und begleitende Kontakte (Elternarbeit, Kontakthanbahnung mit Behörden, Gemeinwesenarbeit) 	Salzlandkreis
Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.	Schulsozialarbeit	Entwicklungsbegleitende und einzelfallbezogene Hilfen für Schüler mit individuellen Konfliktlagen Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Sozialpädagogische Hilfen (Einzelfallhilfen, Hilfen für berufliche Orientierung, Gruppenarbeit) - Offene sozialpädagogisch orientierte Angebote (Freizeit und Projektarbeit, Mitwirkung in Schulprojekten, außerunterrichtliche Veranstaltungen) - Ergänzende und begleitende Kontakte (Elternarbeit, Kontakthanbahnung mit Behörden, Gemeinwesenarbeit) 	Salzlandkreis, Kultusministerium
Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung Staßfurt e.V.	Schulsozialarbeit Brennpunktschule Sekundarschule Egelin für die Schuljahre 2007/08 und 2008/09	Kooperation von Schule und Jugendhilfe, um präventiv und intervenierend Hilfe zu leisten, durch individuelle Unterstützungssysteme begleiten, um soziale Integration zu fördern, Einbeziehung regionaler Netzwerke und schulinterner und schulexterner Beratungs- und Unterstützungsleistungen, Senkung der Quote der Schulabbrecher Angebote:	Träger Salzlandkreis Kultusministerium

		<ul style="list-style-type: none"> - sozialpädagogische Begleitung der Schülerinnen und Schüler - Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Eltern - Offene sozialpädagogisch orientierte Angebote - Netzwerk- und Gremienarbeit 	
SOS Kinderdorf e.V. Beratungszentrum Bernburg	Schulsozialarbeit Brennpunktschule Sekundarschule Talstadt für das Schuljahr 2007/08 (zum Ende des Schuljahres ausgelaufen)	<p>Kooperation von Schule und Jugendhilfe, um präventiv und intervenierend Hilfe zu leisten, durch individuelle Unterstützungssysteme begleiten, um soziale Integration zu fördern, Einbeziehung regionaler Netzwerke und schulinterner und schulexterner Beratungs- und Unterstützungsleistungen, Senkung der Quote der Schulabbrecher</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sozialpädagogische Begleitung der Schülerinnen und Schüler - Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Eltern - Gewaltpräventive Maßnahmen - Netzwerk- und Gremienarbeit 	Träger Salzlandkreis Jugendamt und Schulverwaltungsamt
Streetwork			
Stadt Aschersleben	Streetwork	<p>Kontaktaufnahme an den zentralen Szenetreffpunkten, Information über Hilfsangebote und Kontaktvermittlung, Information über die Entwicklung und Veränderung im Sozialraum, Bereitstellung unbürokratischer Entlastungsangebote in aktuellen Krisensituationen.</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krisenintervention - Freizeitaktivitäten - Einzelfallhilfe - Zusammenarbeit 	Träger Salzlandkreis
Integrationsprojekte			
Arbeiter-Samariter-Bund Aschersleben e.V.	Integrative Kinder- und Jugendgruppe	<p>Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Sozialisationsdefiziten, körperlich und geistig behinderte Kinder, lernbehinderte und seelisch stark belastete Kinder</p> <p>Angebote zur individuellen Problemlösung,</p>	Träger Salzlandkreis

		<p>tagesstrukturierende Maßnahmen, Strategien zur Problem- und Gewaltlösung durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Freizeiten - Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe 	
Tierschutzverein Aschersleben e.V.	Kinder- und Jugendgruppe	<p>Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Sozialisationsdefiziten</p> <p>Angebot:</p> <p>Über die Beschäftigung mit Tieren werden die Kinder und Jugendlichen positiv in der sozialen Entwicklung beeinflusst.</p>	Träger Salzlandkreis
Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg	Jugendmigrationsdienste Bernburg	<p>Junge Spätaussiedler in die Strukturen des Gemeinwesens einbinden</p> <p>Unterstützung bei der Findung einer neuen kulturellen Identität</p> <p>Wechselseitiger Abbau von Vorurteilen und Förderung der interkulturellen Verständigung</p> <p>Verbesserung der Integration, Förderung der Chancengleichheit, Förderung der Partizipation in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Beratung und Begleitung - Vermittlung an bedarfsbezogene Dienste und Einrichtungen - Elternarbeit - Orientierungshilfen im Bildungs- und Ausbildungsbereich, Berufswegplanung 	Träger, Landkreis, Bund
Internationaler Bund Aschersleben e.V.	Jugendmigrationsdienste Aschersleben-Staßfurt	<p>Junge Spätaussiedler in die Strukturen des Gemeinwesens einbinden</p> <p>Unterstützung bei der Findung einer neuen kulturellen Identität</p> <p>Wechselseitiger Abbau von Vorurteilen und Förderung der interkulturellen Verständigung</p> <p>Verbesserung der Integration, Förderung der Chancengleichheit, Förderung der Partizipation in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens</p>	Träger, Salzlandkreis, Bund

		<p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Beratung und Begleitung - Vermittlung an bedarfsbezogene Dienste und Einrichtungen - Elternarbeit <p>Orientierungshilfen im Bildungs- und Ausbildungsbereich, Berufswegplanung</p>	
Einzelfallhilfen für benachteiligte junge Menschen			
Rückenwind Schönebeck e.V.	Zentrum für alternatives Lernen	<p>Schulverweigerer zwischen 14 und 18 Jahren, teilweise mit Psychiatrieerfahrung</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschulung in Kleinstgruppen zur Erreichung des Hauptschulabschlusses - Weitere Angebote nach individuellem Zeitplan - Projektstage, Erlebnispädagogik - Familienberatung 	Salzlandkreis (7 Plätze pro Schuljahr)
Rückenwind Schönebeck e.V.	Ambulante Hilfeleistungen nach § 13/1 SGB VIII	Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.	Salzlandkreis (Fachleistungsstunden)
Rückenwind Schönebeck e.V. Internationaler Bund	Betreutes Wohnen nach § 13/3 SGB VIII	<p>Jungen Menschen kann während der Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung Unterkunft in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen angeboten werden.</p> <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feststellung der sozialen Benachteiligung bzw. der individuellen Beeinträchtigung, Förderplanung - Förderung von Jugendlichen. Die ohne zusätzliche Hilfe nicht in eine Ausbildung vermittelt werden können - Sozialpädagogische Begleitung - Zusammenwirken mit der Arbeitsförderung 	Salzlandkreis (Pflegekostensatz)

Rückenwind Schönebeck e.V.	2. Chance	<p>Reintegration von Schulverweigerern im Alter von 11 – 14 Jahren mit dem Ziel, den Schulabschluss zu erreichen</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer Koordinierungsstelle - Förderplanung für die erforderlichen schulischen und sozialen Unterstützungsmaßnahmen - Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachkräften und sozialen Diensten - Einzel- und Gruppenangebote in und außerhalb der Schule zur Entwicklung von Selbstvertrauen, Gruppenzugehörigkeit, Lernverhalten, Motivation - Unterstützung der Familien bei der Förderung ihrer Kinder - Kooperation mit Familien, Schulen, Institutionen 	<p>Bund Gegenfinanzierung Salzlandkreis unbare Leistung</p>
----------------------------	-----------	--	---

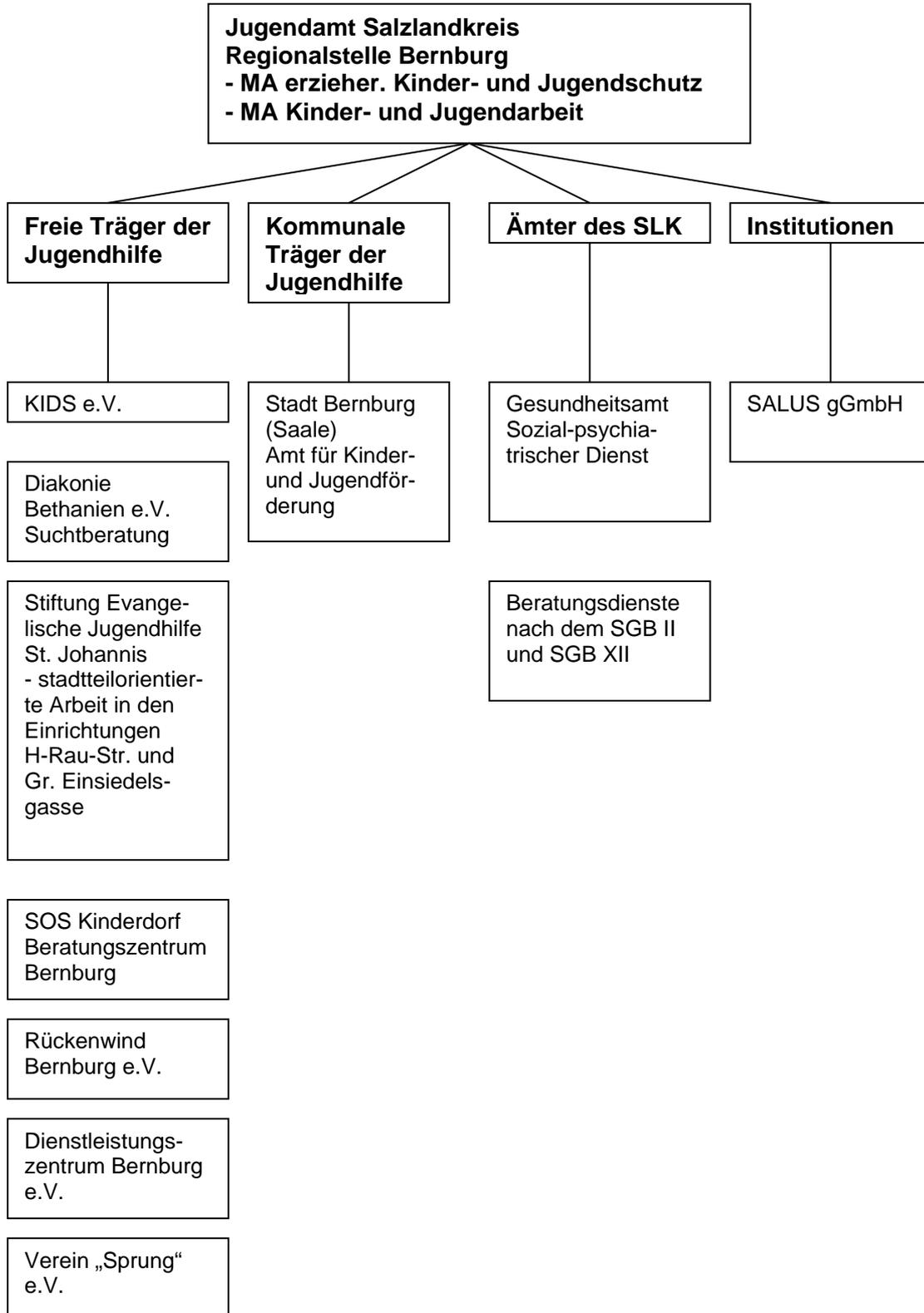
Statistik Schulpflichtverletzungen im Salzlandkreis Schuljahr 2007/08

Quelle: Schulverwaltungsamt des SLK

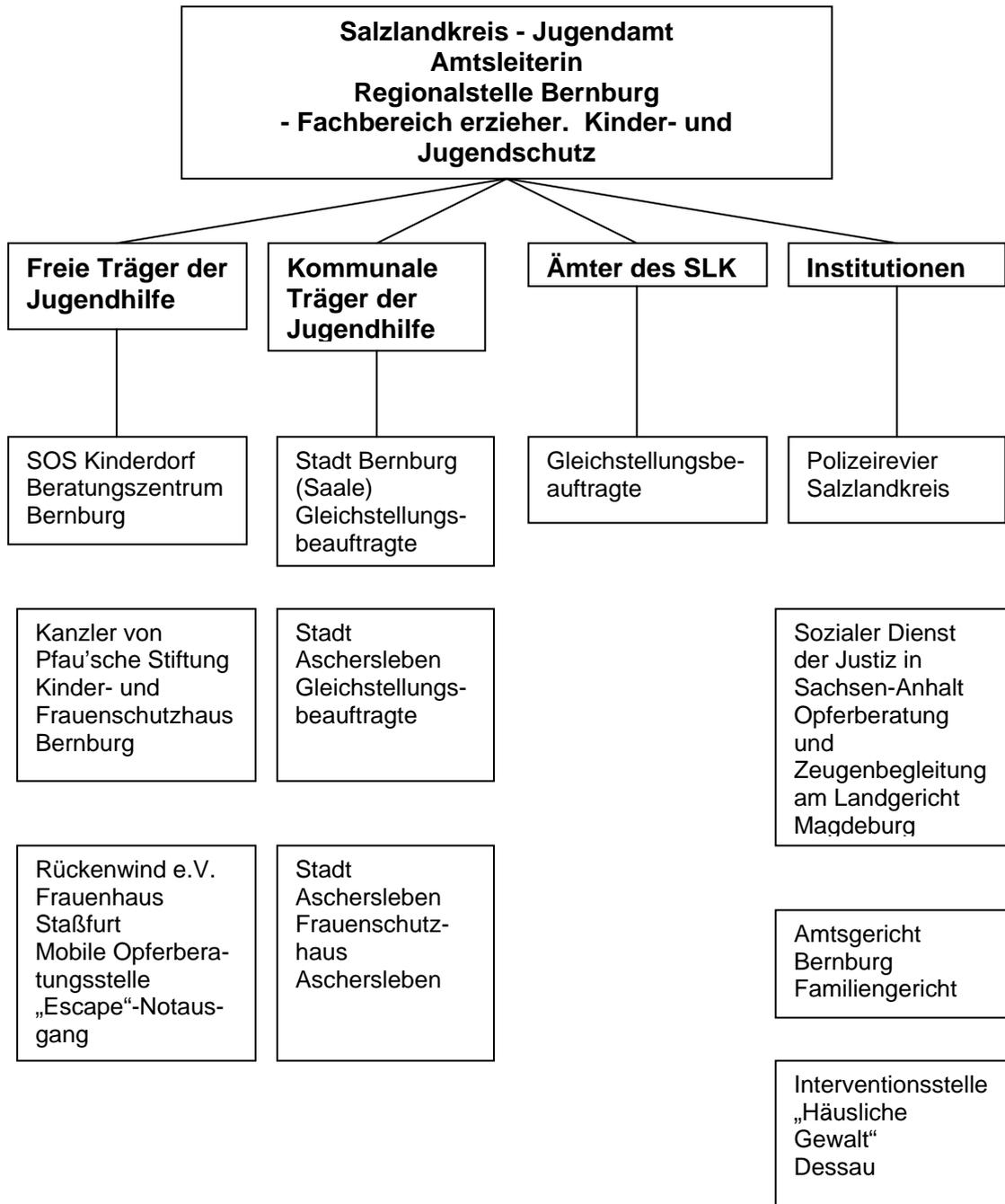
Bereich	Angezeigte Schulpflichtverletzungen gegenüber den Sicherheitsbehörden	Grundschulen	Sekundarschulen	Förderschulen	Gymnasien	Berufsbildende Schulen
Aschersleben-Staßfurt	112		20	22		70
Bernburg	81		36	13		32
Schönebeck	9		2	5	2	
Gesamt	202		58	40	2	102

Organigramme der Netzwerke im Bereich Kinder- und Jugendschutz

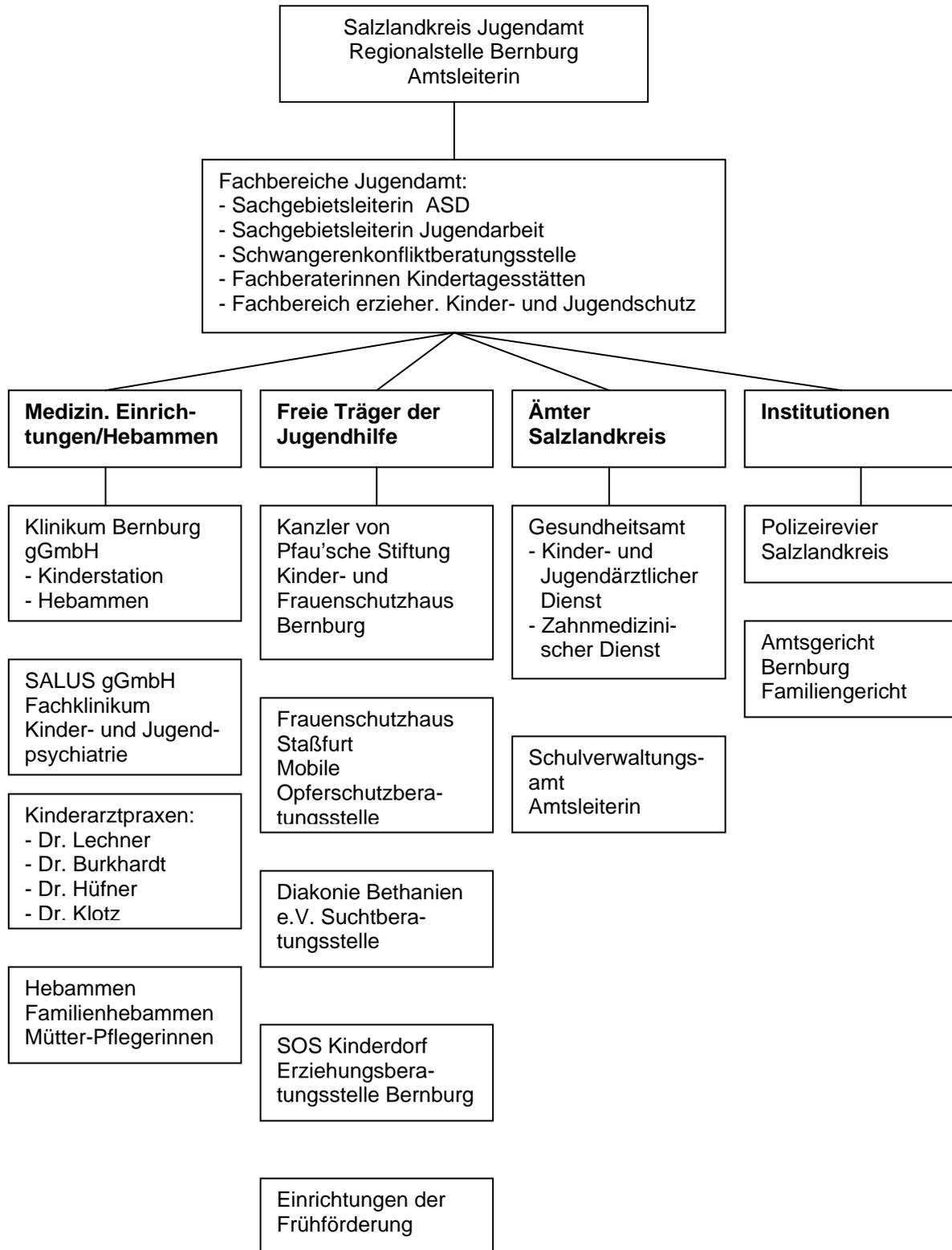
1. Netzwerk gegen Sucht im Salzlandkreis – Region Bernburg



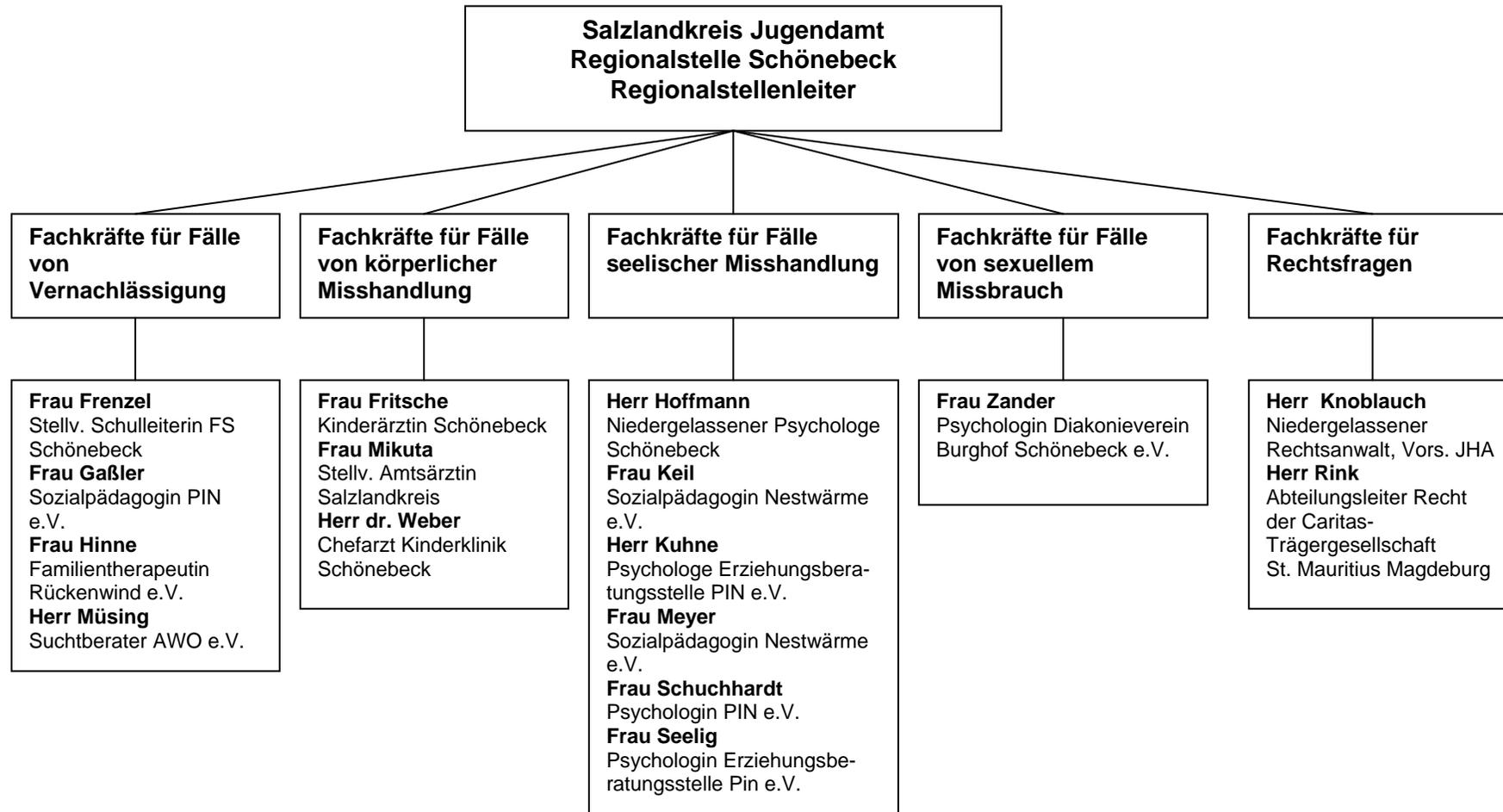
2. Netzwerk gegen Häusliche Gewalt



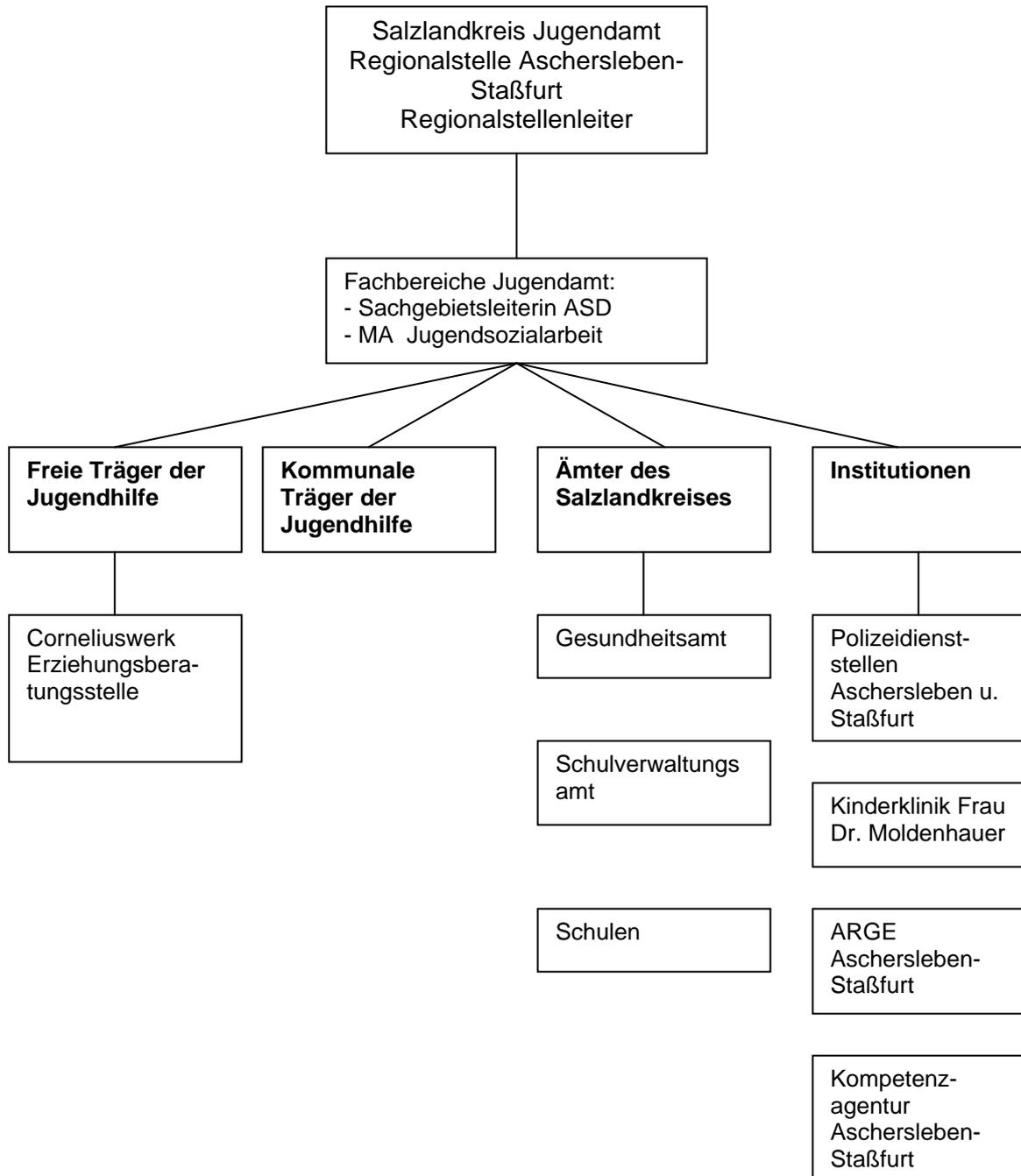
3. Netzwerk „Kinderschutz“ – Region Bernburg



Fachkräftepool „Kinderschutz“ - Region Schönebeck



Netzwerk „Kinderschutz“ – Region Aschersleben-Staßfurt



4. Netzwerk Jugendhilfe – Schule Region Bernburg

